

Stiftung Internationale Jugendbibliothek

JAHRESBERICHT 2025



2 Vorwort

4 Aufgaben und Ziele

**Zentrum für internationale
Kinder- und Jugendliteratur**

7 White Ravens Festival für internationale Kinder- und Jugendliteratur 2025

20 Kooperationsprojekte

22 Veranstaltungen

25 Ausstellungen

**30 Teilnahme an auswärtigen Podien,
Tagungen und Veranstaltungen**

35 Publikationen

37 Wanderausstellungen

Außerschulischer Bildungsort

47 Zusammenarbeit mit Schulen

47 Bildungsprojekte für Jugendliche

**51 Lesungen und Veranstaltungen für
Schulen**

**55 Workshops und Führungen für
Schulklassen**

**56 Literaturprojekte für Kinder und
Jugendliche und Familienprogramm**

59 Familienfeste und Sommerwerkstätten

62 Veranstaltungen für Kinder und Familien

66 Kinderbibliothek

**Spezialbibliothek
und Forschungsstätte**

**69 Bestandsentwicklung
und Bestandsaufbau**

70 Neue Sammlungen

72 Archiv-, Vor- und Nachlassmaterialien

74 Bestandserschließung

76 Bibliothekarische Projekte

**77 Internationale Kinder- und
Jugendsachbuchforschung**

81 Wissenschaftliche Tagungen

84 Fachpublikationen

**85 Gremien der Stiftung
Internationale Jugendbibliothek**

85 Förderer

86 Zahlen und Fakten 2025

88 Impressum



von links nach rechts: Clara Fernández López, Dr. Max Medrisch, Dr. Christiane Raabe

Die Internationale Jugendbibliothek entstand 1949 aus der Sehnsucht nach Frieden und Völkerverständigung. Bis heute ist es ein Kernanliegen unseres Hauses, die Vielfalt und den Reichtum der Kinderliteraturen aus aller Welt sichtbar zu machen und für eine offene Haltung gegenüber Ungewohntem, Anderem oder Unbekanntem zu werben. Vorurteilsfreiheit und Respekt im Umgang miteinander, so unsere Überzeugung, sind die Voraussetzung für eine friedliche, vielfältige Gesellschaft und für eine widerstandsfähige Demokratie.

Mit diesem Anspruch ist die Internationale Jugendbibliothek in einer regelbasierten Weltordnung verwurzelt, die nach zwei Weltkriegen und dem Holocaust mit dem Versprechen „Nie wieder“ entstand, heute aber von vielen infrage gestellt wird. Umso wichtiger ist es, dass Institutionen wie unsere unbeirrt an ihrem Anspruch, Brücken über bestehende ideologische Grenzen hinweg zu bauen, festhalten. Dass dies mit Risiken verbunden ist, mussten wir im Frühjahr 2025 erleben, als ein russischer Cyberangriff die Arbeit der Bibliothek

wochenlang lahmlegte. Abgesehen vom Verlust großer Datenmengen, zeigte dieser Vorfall, wie weit die hybride Kriegsführung gegen Europa bereits reicht.

Umso wichtiger war es, die Arbeit schnell wieder aufzunehmen. Trotz erswerter Bedingungen konnte im Sommer das White Ravens Festival erfolgreich durchgeführt werden. Es ist ein Fest der kinderliterarischen Vielfalt, zu dem Stimmen aus aller Welt beitragen. Mit 83 Veranstaltungen an 46 Orten erreichten wir rund 7.500 Besucherinnen und Besucher, darunter 295 Schulklassen. Sehr erfreulich haben sich auch die internationalen Vorlesestunden in der Kinderbibliothek entwickelt, die mittlerweile in 16 Sprachen – darunter Vietnamesisch und, sehr beliebt, Chinesisch und Koreanisch – angeboten werden.

Internationalität wird nicht nur beim White Ravens Festival oder in der Kinderbibliothek, sondern auch durch das Stipendienprogramm gelebt. Siebzehn Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus ebenso vielen Ländern nahmen daran teil, nachdem so viele Bewerbungen wie nie zuvor eingegangen waren. Auch das Interesse an der Arbeit mit den Nachlässen wächst stetig. Sie nehmen einen immer wichtigeren Stellenwert im Profil der Bibliothek ein. Daher ist es sehr erfreulich, dass der Carl Hanser Verlag sein Kinderbucharchiv der Internationalen Jugendbibliothek übergeben hat.

Am Ende gilt unser Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich trotz der schwerwiegenden Krise Anfang des Jahres nicht beirren ließen, ein großes, erfolgreiches Programm durchzuführen. Das setzt nicht nur großes Engagement, sondern auch ein hohes Maß an Identifikation mit den Zielen der Stiftung voraus, was wir an dieser Stelle ausdrücklich würdigen. Darüber hinaus danken wir den zahlreichen finanziellen und ideellen Förderern: den Stiftungsgremien, den institutionellen Förderern, dem Freundeskreis, den Sponsoren, Verlagen und allen Freundinnen und Freunden des Hauses.

Clara Fernández López
Dr. Max Medrisch
Dr. Christiane Raabe

Vorstand der Stiftung
Internationale Jugendbibliothek

AUFGABEN UND ZIELE

Die Stiftung Internationale Jugendbibliothek ist weltweit die größte Bibliothek für internationale Kinder- und Jugendliteratur. Die Bestände kontinuierlich auszubauen, zu erschließen und zu erhalten, ist ihre Kernaufgabe und Basis für die Realisierung aller weiteren kultur- und bildungspolitischen Aufgaben und Ziele. Diese sind in der Satzung der Stiftung Internationale Jugendbibliothek und durch die Förderrichtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes vorgegeben.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Förderung des interkulturellen Dialogs über Kinder- und Jugendliteratur und der internationalen Verständigung mit Hilfe von Kinder- und Jugendbüchern. Damit leistet die Stiftung einen Beitrag zum internationalen Kulturaustausch und zur kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Auf drei Tätigkeitsfeldern widmen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung der Umsetzung dieser Aufgaben und Ziele.

ZENTRUM FÜR INTERNATIONALE KINDER- UND JUGENDLITERATUR

Mit Ausstellungen, Lesungen, Werkstattgesprächen, Podiumsdiskussionen, Veranstaltungen und dem White Ravens Festival sowie mit mehreren Literaturmuseen wird der internationalen Kinder- und Jugendliteratur in Schloss Blutenburg ein Forum gegeben.

Die Stiftung gibt der lebendigen Auseinandersetzung mit Kinder- und Jugendliteratur öffentlichen Raum, zeigt ihre kulturelle Vielfalt, fördert interkulturelle Kompetenz und stärkt das Bewusstsein, dass die Lektüre qualitätsvoller Kinderbücher zur literarischen Bildung und zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen beiträgt.

Das Programm richtet sich sowohl an junge Leserinnen und Leser als auch an ein erwachsenes Publikum, an Verlage, Bibliotheken, Bildungseinrichtungen und den nationalen und internationalen Literatur- und Kulturbetrieb. Bekannte internationale Autorinnen, Autoren, Illustratorinnen und Illustratoren werden ebenso eingeladen wie junge Nachwuchstalente. Aktuelle Themen der Kinder- und Jugendliteratur werden diskutiert und Illustrations- und Themenausstellungen kuratiert. Einige Ausstellungen werden später als Wanderausstellungen im In- und Ausland gezeigt.

Mit Ausstellungskatalogen und der „White Ravens“-Empfehlungsliste wird der Diskurs über internationale Kinder- und Jugendliteratur gefördert und die Arbeit von Bibliotheken, Verlagen und Pädagogen unterstützt. Als Herausgeberin des „Kinder Kalenders“ erschließt die Bibliothek Kindern neue kulturelle Horizonte.

Mit all diesen Aktivitäten kommt die Stiftung Internationale Jugendbibliothek ihrem nationalen und internationalen Auftrag nach.

AUßERSCHULISCHER BILDUNGSORT

In den letzten Jahren gewinnt die Erkenntnis an Bedeutung, dass grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten eines Menschen wie Urteilsvermögen, vernetztes Denken und Empathie durch kulturelle Bildung erworben und gestärkt werden. Bildung ist in unserer Gesellschaft eine wichtige Determinante für die Persönlichkeitsentwicklung, für die Eröffnung individueller Lebenschancen sowie für politische, kulturelle und soziale Teilhabe. Außerschulische Bildungsorte spielen dabei eine wichtige Rolle, weil Kinder dort frei von schulischen Zwängen Kreativität erleben und ausleben.

Die Stiftung Internationale Jugendbibliothek ist mit einem Programm von Lesungen, Schreibwerkstätten und Workshops zu den Ausstellungen Partner von Schulen, Kindergärten und Horten. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der literaturpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus bildungsfernen Familien und mit Migrationserfahrung. Weiterhin unterhält sie eine Kinderbibliothek mit Nachmittagsangeboten.

Ziel der pädagogischen Programme ist es, Freude an Büchern zu wecken und Literatur als sinnstiftend, bereichernd und unterhaltsam zu erleben. Durch die Begegnung mit Texten und Bildern aus der Vergangenheit und Gegenwart, der Nachbarschaft und

Ferne erweitern Kinder und Jugendliche ihren Erfahrungshorizont und sollen Achtung und Verständnis für andere Kulturen und Lebenswelten entwickeln.

SPEZIALBIBLIOTHEK UND FORSCHUNGSSTÄTTE

Die Bestände der Stiftung Internationale Jugendbibliothek, darunter bedeutende historische Sammlungen, sind weltweit einzigartig, weshalb sie – von den entlehbaren Beständen der Kinderbibliothek abgesehen – in erster Linie Forschung und Studium vorbehalten sind. Um dieser Aufgabe nachzukommen, werden die Bestände durch Einwerbung von Neuerscheinungen kontinuierlich aktualisiert und ausgebaut. Darüber hinaus werden historische Sammlungen sowie literarische Nachlässe aktiv akquiriert. Zu den bibliothekarischen Aufgaben gehören zudem die zeitgemäße Bestandserschließung und die konservatorische Pflege der Bücher.

Die Bestände werden dem Fachpublikum in einem wissenschaftlichen Lesesaal zur Verfügung gestellt. Ein Stipendienprogramm für ausländische Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sowie Fachtagungen verfolgen das Ziel, die Forschung auf dem Gebiet der internationalen Kinder- und Jugendliteratur und der Illustration zu unterstützen und wissenschaftlichen Austausch und internationale Kooperation zu fördern.



Johannes Herwig

WHITE RAVENS FESTIVAL FÜR INTERNATIONALE KINDER- UND JUGENDLITERATUR 2025 13. BIS 17. JULI

Allgemeines

Das White Ravens Festival unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft und Kunst wurde im Juli 2025 zum achten Mal von der Stiftung Internationale Jugendbibliothek durchgeführt. Zu dem als Sommerfestival konzipierten Literaturevent, das alle zwei Jahre stattfindet, werden bekannte und weniger bekannte Autorinnen und Autoren aus dem In- und Ausland eingeladen, um in Schloss Blumenburg und an weiteren Orten in Bayern vor einem jungen und erwachsenen Publikum zu lesen und über die eigenen Texte, kulturellen Hintergründe und Motivationen des Schreibens zu erzählen. Neben Kinder- und Jugendbüchern, die auf dem deutschsprachigen Buchmarkt erhältlich sind, kommen auch wichtige literarische Stimmen zu Wort, die in ihren Ländern längst bekannt sind, bei uns aber bisher noch keine Bühne erhalten haben. Auch vielversprechende Erstlingswerke werden berücksichtigt. Dadurch hat das Festival ein unverwechselbares Profil gewonnen.

*Erfrischend gegen die Mutlosigkeit:
Das White Ravens Festival lädt
elf Autorinnen und Autoren aus aller
Welt nach München und Bayern ein.*

Süddeutsche Zeitung, 11. Juli 2025

Die internationale Zusammensetzung der Gäste macht den besonderen Reiz des Festivals aus und ist der Idee verpflichtet, die kinder- und jugendliterarische Vielfalt der Gegenwart zu zeigen. Die Auswahl setzt auf literarischen Anspruch und zeigt die Vielfalt der Formen und Erzählstoffe. Mit elf bis vierzehn Gästen ist die Besetzung des Festivals nicht übermäßig groß, erreicht aber dennoch ein großes Publikum, da die meisten Autorinnen und Autoren bis zu acht Veranstaltungen auf ihren Reisen durch Bayern absolvieren. Das White Ravens Festival hat sich als Leuchtturmprojekt der Bibliothek etabliert und zeichnet sich durch seine überregionale Präsenz und Reichweite bis an die Grenzen Bayerns aus.

11 Gäste – 7.476 Besucherinnen und Besucher – 295 Schulklassen – 83 Veranstaltungen – 46 Orte

In diesem Jahr waren elf Gäste aus acht Ländern eingeladen, weniger als vor zwei Jahren. Der Grund dafür lag in der schwierigen finanziellen Situation der Bibliothek. Ein Cyberangriff Anfang des Jahres hat eine größere Finanzlücke in den Haushalt gerissen. Aus diesem Grund war die Bibliothek im Frühjahr über mehrere Wochen nur eingeschränkt betriebsfähig, was die Organisation eines flächenweit ausgerichteten Festivals erheblich erschwerte. Zwischenzeitlich stand die Realisierung sogar ganz auf

der Kippe. Am Ende änderte das Projektteam den ursprünglichen Zuschnitt und entschied sich, das Festival mit einer kleineren Besetzung durchzuführen.

Trotzdem gelang es, Lesungen und Workshops an 46 Orten in München und Bayern durchzuführen und knapp 7.500 Menschen zu erreichen. Das waren weniger als vor zwei Jahren, als das Festival mit vierzehn Gästen stattfand. Vor dem Hintergrund der erschwerten Bedingungen und des Umstands, dass zwei Autoren nur an zwei bzw. drei Tagen teilnehmen konnten, war es dennoch ein beachtlicher Zuspruch.

Lesung im Festzelt



[...] das Festival ist ein Ort, in dem deutlich wird, was Sprache kann: Kulturen zusammenführen, Verständnis füreinander wecken, Lust auf Fremdartiges machen. Und merken, dass es uns näher ist, als wir vorher glaubten. Außer lesen? Viel gewesen!

Münchner Merkur, 11. Juli 2025

Die Autorinnen und Autoren

Zu dem Hauptanliegen des Festivals gehört es, exemplarisch einen Einblick in den Reichtum der internationalen Erzählkultur für Kinder und Jugendliche zu geben. Es sollen nicht nur naheliegende Erwartungen bedient, sondern ebenso Experimente gewagt werden, indem auch literarische Grenzgänger eine Bühne erhalten. Zu den literarischen Grenzgängern gehörte in diesem Jahr der französische Autor, Lyriker, Musiker und Dokumentarfilmer Mo Abbas. Der facettenreiche Künstler mit Wurzeln in Algerien ist bisher nicht ins Deutsche übersetzt. Er trat mit einem musikalischen Lyrikprogramm auf und erreichte mit Charme und einem präzise artikulierten Französisch selbst introvertierte Jugendliche.

Weniger zu den literarischen Grenzgängern als zu den gänzlich unbekannten Stimmen im Konzert der westlichen Kinderliteratur gehören die Philippinen, die 2025 Gastland der Frankfurter Buchmesse waren. Daher lud die Internationale Jugendbibliothek die junge philippinische Autorin Irene Sarmiento mit einem zwischen hartem und magischem Realismus angesiedelten Jugendbuch ein. Es war ihre erste Reise nach Deutschland.

Für die Klassen, in denen sie las, und für die Autorin waren die Begegnungen gleichermaßen interkulturell bereichernd. Die Jugendlichen zeigten großes Interesse an der philippinischen Gesellschaft und Kultur.

Auch einer der bekanntesten Illustratoren Spaniens, Ximo Abadía, ist in Deutschland bisher nur mit wenigen Büchern präsent. Dabei haben seine engagierten Bilder, Sachbücher und Comics über Gleichbe-



Irene Sarmiento und Beate Schäfer



Workshop mit Ximo Abadía

rectigung, Autokratien, Krieg und Frieden, aber auch seine heiteren Geschichten über alltägliche Freuden wie Strandurlaube bereits zahlreiche internationale Preise erhalten. Ximo Abadía setzt im Vertrauen auf die Kraft der Bilder auf eine farbintensive, plakative Formsprache und eher wenig Text. In seinen Workshops blieb er auf Augenhöhe mit den Kindern und verzichtete darauf, ihnen als arrivierter Illustrator künstlerische Ratschläge zu erteilen. Dieses Konzept, das konsequent die aktive Teilhabe der Kinder am kreativen Prozess verfolgte, kam in den Schulen sehr gut an.

Auch die auf ein sehr junges Publikum zugeschnittenen Lesungen der estnischen Autorin Kairi Look

Emma Karinsdotter

fanden viel Zuspruch, was nicht zuletzt an dem großen Charme und der Unbefangenheit der Autorin lag. Ihre Kinderbücher vermitteln bereits Vorschulkindern Mut zur Eigenständigkeit. Auch die anarchischen Kinderbücher der in Deutschland noch wenig bekannten schwedischen Autorin Emma Karinsdotter sind an Grundschulkin- der adressiert. In der Tradition von Astrid Lindgren schreibt sie für junge Leserinnen und Leser und lotet mit großartigen Ideen, viel Witz und dem Gespür für aktuelle

*Die Teilnahme am Festival gab mir
das Gefühl, nicht nur eine teilnehmende Autorin
zu sein, sondern Teil von etwas Größerem.*

Die Autorin Emma Karinsdotter in der Schwedischen Zeitung
„Sydsvenskan“, 24. Juli 2025



Signierstunde mit Sabine Bohlmann © Foto: Yannick Thedens, Stiftung Internationale Jugendbibliothek

gesellschaftliche Fragen die Grenzen zwischen Gruppenzwang und -zugehörigkeit, Ich-Bezogenheit und Individualität aus.

Für Kinder im besten Lesealter schreibt die deutsche Bestsellerautorin Sabine Bohlmann, die als Synchronsprecherin ihre Stimme unter anderem der Maulenden Myrte in den Harry-Potter-Filmen sowie Lisa Simpson verliehen hat. Sie hat sich mit Serien wie „Frau Honig“ oder „Der kleine Siebenschläfer“ in die erste Reihe der deutschen Erfolgschriftstellerinnen geschrieben. Die Internationale Jugendbibliothek hatte die Autorin mit einem „Frau Honig“-Band und ihrem jüngsten Kinderbuch eingeladen. Wie nicht anders zu erwarten, waren diese Veranstaltungen besonders gefragt.

Mit seinem ersten Kinderbuch war der renommierte Comic-Künstler Flix zum

Festival eingeladen. In dieser Abenteuer- geschichte schickt er seinen Helden auf eine magische, gefährnvolle Reise voller Herausforderungen und Entdeckungen. Sein Schreibdebüt, mit dem Flix seinen künstlerischen Horizont erweitern möchte, stieß auf positive Resonanz, wie sich in den Lesungen zeigte.

*Die Schüler haben erlebt,
wie Bücher Brücken schlagen –
zwischen Zeiten, Kulturen
und Generationen.*

Moosburger Zeitung, 19. Juli 2025,
über die Lesung mit Martine Letterie

Die niederländische Autorin Martine Letterie beschäftigt sich seit Jahren mit der Judenverfolgung. Sie schreibt zarte, berührende Bücher für Kinder, in denen sie auf der Grundlage historischer Recherchen dem Schicksal jüdischer Kinder in den im Zweiten Weltkrieg von deutschen Truppen besetzten Niederlanden nachgeht und den ermordeten Kindern ein Denkmal setzt. In ihren Veranstaltungen steht die Erinnerung an die verfolgten und ermordeten Kinder im Mittelpunkt, so dass sie den Charakter von Gedenkstunden haben. Dabei trifft die sehr erfahrene Autorin den richtigen Ton, um das Thema bereits Grundschulkindern nahezubringen, ohne sie zu überfordern.



Das Jugendbuch war in diesem Jahr mit dem amerikanisch-iranischen Autor Abdi Nazemian sowie mit Johannes Herwig und Anja Reumschüssel, beide aus Deutschland, besetzt. Abdi Nazemian ist, wie viele US-Autoren, ein eloquenter Redner und großartiger Unterhalter auf der Bühne. Seine Bücher kreisen um Themen wie Familie, Queerness und kulturelle Identität und handeln in fesselnder Weise vom spannungsreichen Heranwachsen in den USA mit einem iranischen Familienhintergrund. Einige seiner Bücher sind in den USA als „banned books“ zensiert worden. Der Autor trat auf dem Festival als engagierter, sympathischer Kulturbotschafter für die Freiheit des Wortes und ein selbstbestimmtes Leben auf.

Aktion im Rahmen der
White Ravens Eröffnung
© Foto: Yannick Thedens,
Stiftung Internationale
Jugendbibliothek

Die Journalistin und Sachbuchautorin Anja Reumschüssel beschäftigt sich mit dem Nahen Osten und hat mit „Über den Dächern von Jerusalem“ das vielleicht wichtigste (Jugend-)Buch zur krisengeschüttelten israelisch-palästinensischen Geschichte geschrieben. Dieser faktenreiche Roman, in dem die Autorin ihre Erfahrungen aus längeren Aufenthalten in Israel und im Westjordanland einfließen ließ, ist ein wichtiger, weil ausgewogener Beitrag in einer oft emotional überhitzten Diskussion vor dem Hintergrund des Gaza-Konflikts.

Die Romane des Leipziger Autors Johannes Herwig spielen während des NS-Regimes oder in der DDR-Nachwendezeit. Sie umkreisen stets wiederkehrende Themen wie Ausgrenzung, Widerstand und Gewalt, vermitteln aber auch Hoffnung, Verantwortung und Aufbrüche. Dabei schafft es der Autor mit Tempo und einer Sprache, die nah an der Lebenswirklichkeit seiner jugendlichen Protagonisten ist, ein hohes Identifikationspotential für die Leserinnen und besonders die Leser zu erzeugen.



Eröffnung mit Lesungen und Workshops

Das Eröffnungsfest des White Ravens Festival im Schlosshof der Blumenburg hat bereits Tradition und ist deshalb fest im Festivalkalender verankert. Auch in diesem Jahr begann es mit einem offiziellen Eröffnungsakt unter dem Titel „Die Weißen Raben fliegen ein“, bei dem Grußworte gesprochen und alle Autorinnen und Autoren einen kurzen Bühnenauftritt hatten. Anschließend liefen

verschiedene Programme parallel: Auf der großen Bühne im Festzelt fanden Lesungen, etwa mit Sabine Bohlmann, Emma Karinsdotter und Kairi Look sowie ein Konzert von Mo Abbas statt. Der Illustrator Ximo Abadia gab Workshops für Kinder, während auf dem „Weißen Sofa“ die Autorinnen und Autoren am laufenden Band in Blitzinterviews über sich und ihre Arbeit sprachen. Zudem gab es Bastelstationen, einen Buchverkauf, Signiertische und einen Cafébetrieb im oberen Schlosshof, der allerdings aufgrund des enormen Publikumsandrangs an seine Grenzen kam. Im Laufe des Tages verzeichnete der

Einlass knapp 1.000 zahlende Besucherinnen und Besucher, wobei Kinder unter vier Jahren kostenlos teilnahmen und daher in diese Zahl noch nicht eingerechnet sind.

Das Fest endete mit dem Flug eines Riesenphönix auf Stelzen, der im Laufe des Tages mit zahlreichen Wunschzetteln der Besucherinnen und Besucher beflügelt worden war. Im bezaubernden Ambiente des Schlosshofs klang so ein ereignis- und geschichtenreicher Tag leise und poetisch aus.



Lesekonzert von Mo Abbas und Oliver Ilan Schulze

Literatur hinter Gittern. [...] Am Ende der Veranstaltung konnte die JVA Laufen-Lebenau einen sichtlich begeisterten Autor und Gefangene mit neuen Eindrücken verabschieden.

Passauer Neue Presse,
Ausgabe Berchtesgadener, 23. Juli 2025



Lesereisen durch Bayern

Vom 14. bis 17. Juli reisten die elf Autorinnen und Autoren durch Bayern. 49 Veranstaltungen an 46 Orten zwischen Waldsassen in der Oberpfalz und Seeon-Seebruck in Oberbayern, Lindau in Schwaben und Passau in Niederbayern galt es zu bespielen. Jeden Tag besuchten die Autorinnen und Autoren landauf, landab teilweise abgelegene Orte wie etwa Wassertrüdingen oder die JVA Laufen-Lebenau. Sie wurden von erfahrenen Moderatorinnen und Moderatoren, darunter Lektorinnen und Lektoren des Hauses, und je nach Bedarf von Sprecherinnen oder Sprechern begleitet, die ausgewählte Textpassagen in deutscher Übersetzung lasen. Dieses Konzept überzeugte auch Lehrkräfte, die skeptisch gegenüber fremdsprachigen Lesungen gewesen waren.



Lesung mit Kairi Look und Thomas Birnstiel

Besonderen Anklang fanden ungewöhnliche Veranstaltungsorte und -formate. Mo Abbas und sein Moderator Oliver Ilan Schulz, Lektor der Internationalen Jugendbibliothek, traten als Gitarrenduo auf. Ximo Abadía malte und gestaltete mit Kindern große Bildbahnen auf dem Fußboden. Johannes Herwig sprach mit jugendlichen Strafgefangenen in der JVA über Gewalterfahrungen und Wege, sich aus der Spirale toxischer Strukturen zu befreien. Martine Letterie gestaltete ihre Lesungen als Gedenk-

veranstaltungen für einen jüdischen Jungen aus Amsterdam, der von den Nationalsozialisten ermordet wurde. Emma Karinsdotter tauschte sich über ihre Poetologie als Autorin mit Studierenden der Ludwig-Maximilians-Universität München aus.

Zur Lesung des amerikanisch-iranischen Jugendbuchautors Abdi Nazemian waren neben [...] einem interessierten Stammpublikum zahlreiche Exil-Iranerinnen und Iraner erschienen. Dies unterstreicht einmal mehr die Rolle, die München als Forum einer internationalen, migrationsbereicherten Literaturszene, als ein Resonanzraum für Vielsprachigkeit und Vielstimmigkeit wahrnimmt und auch in Zukunft wahrnehmen sollte. [...] Ein wichtiger, vielschichtiger Abend, der viel Diskussionsstoff lieferte.

Literaturportal Bayern, 5. August 2025



Sich über Grenzen hinwegsetzen – das möchte auch das Festival mit seinen besonderen Gästen.

Fachmagazin „Eselsohr“, August 2025

Jede Lesung war mit den Veranstaltern vor Ort abgestimmt und auf das Alter der jungen Zuhörerschaft zugeschnitten. Die meisten Lesungen fanden in Grund-, Mittel-, Real- und Berufsschulen und Gymnasien statt. Bemerkenswert war, dass, anders als in den zurückliegenden Jahren, keine Gemeinde- oder Stadtbibliothek für die Teilnahme am Festival gewonnen werden konnte.

Podium mit Isabel Abeli und Abdi Nazemian



Abendveranstaltungen

Das White Ravens Festival richtet sich in erster Linie an ein junges Publikum. Da es aber darüber hinaus eine weitere Öffentlichkeit für Kinder- und Jugendliteratur erreichen möchte, gehören auch Veranstaltungen für Erwachsene zum Programmprofil. Bereits am Eröffnungstag fand das Weiße Sofa statt, ein bereits eingespieltes Format, bei dem alle Autorinnen und Autoren in kurzen Interviews Auskunft über ihre Arbeit geben.

Darüber hinaus trat der amerikanische Autor Abdi Nazemian im Schwulen Kommunikations- und Kulturzentrum München (Sub e.V.) auf. Unter dem Titel „Queer – Banned – (but never to be) Trumped“ sprach er über die schwierige Situation von Künstlerinnen und Künstler, die sich (wie er) in den USA schreibend mit queerer Identität und interkultureller Existenz auseinandersetzen und deren Bücher deswegen auf „Banned Books“-Listen gelangen. Gemeinsam mit seiner Übersetzerin, der deutsch-iranischen Autorin Isabel Abedi, bestritt er zudem den „White Ravens“-Themenabend in der Internationalen Jugendbibliothek. Unter dem Titel „Teheran – Los Angeles –



Anja Reumschüssel in der Buchhandlung Lehmkuhl

Hamburg: Writing between Identities“ sprachen die beiden über das Schreiben und Übersetzen an der Schnittstelle von kultureller Identität, Familie, Musik, Geschichte und Politik in den USA, Deutschland und dem Iran.

In Kooperation mit dem Institut français fand eine Veranstaltung mit Mo Abbas statt. Der facettenreiche Autor und Musiker ist für seinen spielerischen Umgang mit Sprache bekannt und lässt sich für seine Texte gerne spontan von seiner Umgebung anregen. An

dem Sommerabend wurde der wunderschöne Garten des Institut français für ihn zur Inspirationsquelle für einen poetisch-literarischen Spaziergang, auf den der Autor seine Gäste mitnahm.

Erstmals kooperierte das Festival mit der Buchhandlung Lehmkuhl, in der die Journalistin und Autorin Anja Reumschüssel ihr Jugendbuch „Über den Dächern von Jerusalem“ vorstellte und mit dem interessierten Publikum schnell ins Gespräch kam.



Johannes Herwig und Tina Rausch im Dialog mit Schülerinnen und Schülern

18

Resonanz / Fazit

Viele Besucherinnen und Besucher und schulische Mitveranstalter teilten der Internationalen Jugendbibliothek im Nachhinein ihre Eindrücke mit. Vor allem der internationale Ansatz des Festivals, das Charisma einiger Autorinnen und Autoren und die Möglichkeit, zweisprachige Lesungen zu besuchen oder im eigenen Haus durchzuführen, wurden ausdrücklich geschätzt. Schulen betrachten das Festival als wirkungsvolles Instrument der Leseförderung und Literatur-

vermittlung. Das Erlebnis, einen ausländischen Schriftsteller oder eine Schriftstellerin live zu sehen und zu hören, öffnete manch leseunwilligen Kindern und Jugendlichen eine Tür in die Welt des Lesens und der Literatur.

Auch die Autorinnen und Autoren und das Moderationsteam waren mit dem Festival, der Atmosphäre und nicht zuletzt mit der Gelegenheit, Kolleginnen und Kollegen aus anderen Ländern zu treffen und sich mit ihnen auszutauschen, sehr zufrieden.

Die regionale, überregionale und internationale Presse berichtete breit über das Festival: Das „Deutschlandradio“, die „Freundin“, die „Süddeutsche Zeitung“, der „Münchner Merkur“, die „Abendzeitung“, „Radio BR24 aktuell“, „Das interkulturelle Magazin“ des BR, Radio Feuerwerk, die „Evangelische Zeitung“ und „LiteraturSeiten München“ kündigten das Festival an und führten Interviews mit mehreren Autorinnen. Der philippinische Radiosender Read Pinoy, die schwedische Zeitung „Sydsvenskan“ und die Fachzeitschrift „Eselsohr“ berichteten ausführlich, und es gab zahlreiche Nachrichten zu einzelnen Veranstaltungen, etwa in der „Passauer Neuen Presse“, dem „Donaukurier“, der „Augsburger Allgemeinen“, der „Lindauer Presse“, dem „Literaturportal Bayern“, der „Mittelbayerischen Zeitung“ und vielen mehr. Die Internationale Jugendbibliothek produzierte einen kurzen Imagefilm, der auf der Festivalseite veröffentlicht wurde.

Insgesamt konnte das White Ravens Festival 2025 wieder eine sehr positive Bilanz ziehen. Obwohl es unter erschwerten Bedingungen geplant und organisiert

wurde, zeigten die durchweg positiven Rückmeldungen, dass sich der große Aufwand wieder gelohnt hat. Gerade in Zeiten, in denen die wachsende Lese- und Bildungskrise überall greifbarer und Räume für interkulturelle Begegnungen enger werden, gewinnt ein internationales, in die Fläche hinein spielendes Format wie das White Ravens Festival noch einmal an Relevanz.

Das White Ravens Festival wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, vom Freundeskreis der Internationalen Jugendbibliothek, von der Kohlendorfer Stiftung, von der Hans Dieter Beck Stiftung und vom Niederländischen Literaturfonds gefördert.

*In vielerlei Hinsicht fühlte sich das
White Ravens Festival wie ein Friedensprojekt an.
Denn in Zeiten wie diesen, in denen wir
immer höhere Mauern zwischen Ländern
und Menschen errichten, baut dieses Festival
stattdessen Brücken zwischen uns.*

„Sydsvenskan“, schwedische Tageszeitung, 24. Juli 2025

”

19



Lesung mit Flix im Rahmen der Lyrikempfehlungen für Kinder in Lindau

KOOPERATIONSPROJEKTE

Literarische Woche gegen Antisemitismus in Deutschland 20. bis 27. Januar

Auf Initiative der Internationalen Jugendbibliothek organisierten sieben Münchner Literatur- und Bildungsinstitutionen und literarische Orte eine Veranstaltungswoche, mit der sie ein Zeichen der Solidarität mit den Jüdinnen und Juden der Stadt und gegen Antisemitismus in Deutschland, der sich von rechts und links Bahn bricht in die Mitte der Gesellschaft, setzten. Dabei nahmen sie historische Ereignisse und aktuelle Entwicklungen in den Blick.

An der Literarischen Woche gegen Antisemitismus beteiligten sich das Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, die Monacensia im Hildebrandhaus, die Münchner Volkshochschule, das NS-Dokumentationszentrum, die Stiftung Literaturhaus München, die Stiftung Lyrik Kabinett und die Stiftung Internationale Jugendbibliothek. Diese führte ein einwöchiges Bildungsprojekt für Jugendliche durch, in dem es um die Dekonstruktion antisemitischer Symbole und Narrative ging. (ausführlich dazu S. 48)

Münchens Zeichen der Solidarität

Deutschlandfunk, 26. Januar 2025

„Apropos international: Auch die Internationale Jugendbibliothek (IJB) gehört zu den Institutionen, die sich bereits seit Jahren für die Verbreitung und Förderung der Kinderlyrik einsetzen.“ Eselsohr. Kinderlyrik Bulletin, Mai 2025

Lyrikempfehlungen für Kinder (LYFEK)

Am Welttag der Poesie, dem 21. März 2024, wurden die Lyrikempfehlungen für Kinder auf der Frankfurter Buchmesse aus der Taufe gehoben: Elf ausgefallene Lyrikbände, die sich an Kinder zwischen drei und elf Jahren richten, wurden von einem Fachgremium ausgewählt, dazu pädagogische Handreichungen veröffentlicht und die ausgezeichneten Dichterinnen und Dichter auf Lesereise durch Deutschland, Österreich und die Schweiz geschickt. Das Projekt, das sich für die frühkindliche Förderung von Sprache und für das Nischen-Genre Kinderlyrik stark macht, wird in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, dem Haus für Poesie, der Stiftung Lyrik Kabinett und mit Unterstützung des Deutschen Literaturfonds und des Deutschen Bibliotheksverbands durchgeführt. Die Internationale Jugendbibliothek bringt ihre inhaltliche Expertise ein und koordiniert das Projekt federführend mit der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Ziel der Lyrikempfehlungen für Kinder ist es, die Sichtbarkeit der Kinderlyrik

zu stärken, indem sie auf die Vielfalt aktueller Poesie für Kinder aufmerksam machen. Denn bereits seit einigen Jahren kann man einen kleinen kinderlyrischen Boom im deutschsprachigen Raum feststellen. Es gibt Veröffentlichungen von neuen Stimmen und „alten Hasen“ in Einzelbänden, Sammlungen, Anthologien oder poetischen Bilderbüchern.

Im Berichtsjahr wurde die zweite Ausgabe der Empfehlungsliste veröffentlicht, die mittlerweile erfolgreich mit dem Logo einer niedlichen, zähnefletschenden HaiKuh gelabelt wird. Wie bereits im Vorjahr konnten 50 Veranstaltungen zu den ausgewählten Titeln vermittelt werden. Die Lesungen und

Workshops fanden deutschlandweit in Literaturhäusern, Kindergärten, Grundschulen und Stadtbibliotheken statt. Die Kinderlyrikerinnen und -lyriker traten aber auch auf dem Internationalen Lyrikfestival in Basel, dem White Ravens Festival in München, dem Poesiefestival Pop & Petersilie in Brandenburg, auf der Oldenburger Kinder- und Jugendbuchmesse KIBUM und auf dem Kinderliteraturfestival



Wien auf. Somit haben sich die Lyrikempfehlungen für Kinder bereits im zweiten Jahr zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt, die auch in der medialen Öffentlichkeit sehr viel Zustimmung erfährt. Die Fachzeitschrift Eselsohr veröffentlichte beispielsweise ein Lyrikbulletin, das Literaturportal Bayern veröffentlichte die Lyrikempfehlungen ebenso wie zahlreiche Bibliotheksblogs. In den Kulturnachrichten von Deutschlandfunk, WDR und MDR gab es Bekanntmachungen.

Besonders hervorzuheben sind die pädagogischen Handreichungen „Einfach lyrisch!“, die Schulen und Kindergärten kostenfrei von der Projekt-Homepage herunterladen können. Sie bieten zahlreiche Materialien und zeigen innovative Methoden auf, wie Schulklassen oder Kindergartengruppen an die empfohlenen Lyrikbände herangeführt werden können. Es ging vor allem um die klangliche Dimension der Gedichte, das sinnliche Erleben und das Zusammenspiel von Sprache, Körper und Bewegung. Diese spielerisch-kreativen Zugänge wirken nicht nur sprachbildend, sondern fördern en passant eine Vielzahl weiterer intellektueller und sozialer Kompetenzen. Von diesem didaktischen Angebot machten zahlreiche Schulen Gebrauch. Die Rückmeldungen waren durchgängig positiv.

VERANSTALTUNGEN

Internationaler Bilderbuchmarkt
Noch mehr wilde Striche
After-Work-Ausstellung für ausgefallene
Bilderbücher

26. Januar, Pinakothek der Moderne

Auf Einladung der Pinakothek der Moderne präsentierte das Lektoratsteam der Internationalen Jugendbibliothek im Rahmen der Ausstellung „Wo die wilden Striche wohnen“ in einer After-Work-Veranstaltung Highlights aus ihrer Sammlung. Wie auf einer kleinen Buchmesse stellten die Lektorinnen und Lektoren an Länderständen ausgefallene Bilderbücher aus den vergangenen 25 Jahren vor. Sie spiegelten die hohe künstlerische Qualität der aktuellen internationalen Kinderbuchillustration und -gestaltung wider und zeigten das originelle, oft lustvolle Spiel mit Farben und Formen, Linien und Typographie, das hochwertige Bilderbuchkunst ausmacht. Die Besucherinnen und Besucher waren eingeladen, die Bücher anzufassen, durchzublättern und mit den Lektorinnen und Lektoren der Internationalen Jugendbibliothek ins Gespräch zu kommen.

Die gut besuchte Veranstaltung fand in Kooperation mit der Neuen Sammlung der Pinakothek der Moderne statt und kam beim Publikum sehr gut an. Eine Liste der ausgewählten Bilderbücher kann auf der

“

Sally Deng hat zum Buch Illustrationen geschaffen, die beträchtlichen Reiz daraus ziehen, dass [...] [sie] die Üblichkeiten der Jugendbuchillustration ebenso hinter sich lassen, wie es Jella Lepman mit den Gepflogenheiten des Umgangs mit Besiegten gelungen ist.

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 24. November 2025

Homepage der Internationalen Jugendbibliothek abgerufen werden.

Buchpremiere
Jella Lepman und ihre Bibliothek der Träume
7. Oktober

Seit ein paar Jahren wird Jella Lepman in der Wissenschaft und für ein breites Publikum wiederentdeckt. Nachdem Jella Lepmans autobiographischer Bericht Die Kinderbuchbrücke 2020 in einer kommentierten und bebilderten Ausgabe im Kunstmann Verlag neu herauskam, sind verschiedene Lizenzen ins Ausland verkauft worden. Außerdem hat Katherine Paterson, die Grande Dame der

amerikanischen Kinderliteratur, Die Kinderbuchbrücke nun für Kinder nacherzählt. Die Illustratorin Sally Deng illustrierte den Band auf der Grundlage zahlreicher historischer Aufnahmen, die in der Neuauflage der Kinderbuchbrücke abgedruckt sind.

Bereits im Herbst 2024 erschien die amerikanische Ausgabe der illustrierten Kinderbiografie, die im Sommer 2025 auch auf Deutsch unter dem Titel Jella Lepman und ihre Bibliothek der Träume bei NordSüd herauskam. Die Buchpremiere fand in der Internationalen Jugendbibliothek statt. Die Kinderbuchautorin Sabine Bohlmann las Textauszüge, die Jochen Weber, Lektoratsleiter der Internationalen Jugendbibliothek,

Buchpremiere (v. l. n. r.) Jochen Weber (Moderator), Sabine Bohlmann (Sprecherin), Alexandra Rak (Übersetzerin) und Herwig Bitsche (Verleger)



kommentierte und in die historischen Zusammenhänge einordnete. Ein per Video aufgezeichnetes Interview mit Claudia Logan, einer Enkelin von Jella Lepman, rundete den Abend ab. Die Veranstaltung stieß auf ein großes Interesse, das sich auch in einer erfreulich breiten Berichterstattung über die das Buch niederschlug.

Der Abend fand in Kooperation mit dem Verlag NordSüd statt.

Niels Beintker, Lena Gorelik und Christiane Raabe



Bücher der Kindheit

Die Autorin und Essayistin
Lena Gorelik im Gespräch

29. Oktober

Die Autorin und Essayistin Lena Gorelik, 1981 in St. Petersburg geboren, kam Anfang der 1990er-Jahre als Kind mit ihren russisch-jüdischen Eltern nach Deutschland. Nach der Schulzeit in Baden-Württemberg ging sie auf die Deutschen Journalistenschule

in München. Seit 20 Jahren schreibt sie mit wachsendem Erfolg Romane und Jugendbücher. Sie ist vielfach ausgezeichnet worden, etwa mit dem Ernst-Hoferichter-Preis und dem Friedrich-Hölderlin-Förderpreis. Ihre Essays sind wichtige Beiträge zu brennenden Fragen unserer Zeit und aktuellen Diskursen. Lena Gorelik mischt sich ein, engagiert sich gegen Antisemitismus, Rassismus und Demokratieverachtung und ist eine gefragte Diskussionspartnerin in öffentlichen Debatten.

In der Reihe „Bücher der Kindheit“ sprach der Journalist Niels Beintker mit ihr über prägende Lektüren in ihrer frühen Kindheit in einer bildungsbürgerlichen russischen

Familie, in der etwa Astrid Lindgrens Karlsson vom Dach eine wichtige Rolle spielte, und darüber, wie existentiell das Lesen für sie, den fremden „Kontingentflüchtling“, in der Zeit des Neuanfangs in Baden-Württemberg war.

Der Abend wurde von der Hans Dieter Beck Stiftung gefördert.

AUSSTELLUNGEN

Im Berichtsjahr waren die Ausstellungen von dem Cyberangriff Ende Februar besonders hart betroffen. Da die Druckdaten zu der fast vollständig kuratierten Ausstellung „Was ist da los auf dem Kopf?“ nicht mehr zugänglich waren, musste sie vollständig neu gestaltet und produziert werden und verschob sich deshalb um mehrere Monate. Das wirkte sich auf die nachfolgenden Ausstellungen aus, die entsprechend später begannen. Um in den ursprünglichen Rhythmus zurückzufinden, der sich seit einiger Zeit für die Wechselausstellungen etabliert hatte, wird es noch einige Jahre dauern. Zudem konnten die Workshops vorübergehend nicht mehr an Schulen beworben werden, was sich ebenfalls sehr schnell bemerkbar machte, so dass sich aus den insgesamt niedrigen Besucherzahlen nur bedingt ein Trend lesen lässt.

„Ausgezeichnet!“

Illustrationen aus Frankreich, Belgien
und der Schweiz

Foyer im Herrenhaus, Wehrgang-Galerie
und Lesesaal, bis 30. April

Die Wehrgang-Ausstellung „Ausgezeichnet“, die ursprünglich nur bis Anfang März laufen sollte, wurde aufgrund der oben angeführten Gründe bis Ende April verlängert. Auf großen, thematischen Text-Bild-Platten waren im Foyer des Herrenhauses Werke von zwölf Künstlerinnen und Künstlern zu sehen, die von der französischen Kinderbuchmesse in Montreuil in den letzten Jahren für die herausgehobene künstlerische Qualität und die Innovationskraft ihrer Arbeiten gewürdigt worden waren.

Der Illustrator und Comic-Künstler Marc Boutavant, bekannt für seine beliebte Figur Ariol, hatte eigens für die Ausstellung im Turm des Wehrgangs ein Ariol-Comic-Universum mit Audio- und Filmeinspielungen und eine hängenden Ariol-Lichtstele gestaltet. In der Wehrgang-Galerie gaben Originalskizzen,

Der Titel für die Schau in der Internationalen
Jugendbibliothek ist bewusst vieldeutig: ausgezeichnet –
im Sinne von hervorragend auf jeden Fall.

Münchner Merkur, 18. Januar 2025

Storyboards, Recherchezeichnungen und konzeptionelle Notizen einen faszinierenden Einblick in die Arbeitsweise von sechs Illustratoren und Illustratorinnen, darunter so bekannten Namen wie Blexbolex oder Marine Schneider. Leseexemplare, die auf niedrigen Bücherborden standen und auf Tischen und Bänken auslagen, luden insbesondere Kinder zum Blättern und Schmökern ein. Außerdem gab es Mitmachspiele, mit denen Kinder das Gesehene aufnehmen und für sich weiterentwickeln konnten.

Die französischsprachige Kinderliteratur gilt insbesondere für ihre grafische Gestaltung als künstlerisch ausgefallen, kreativ und vielfältig. Leider blieb der Zuspruch zu der Ausstellung jedoch unter den Erwartungen. Ein Grund dafür mag in der mangelnden Bekanntheit der beteiligten Künstlerinnen und Künstler liegen. Ein breites Publikum wird,

so die Erfahrungen der letzten Jahre, fast nur noch durch prominente Namen oder kanonisierte kinderliterarische Figuren erreicht.

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Institut français Deutschland.

Klapperkisten Plapperkasten.

Kindergedichte für alle Sinne

Schatzkammer, bis 5. Oktober

Die Jahresausstellung wurde um fünf Monate verlängert, nachdem die Ausstellungsplanung infolge des Cyberangriffs nicht mehr einzuhalten war. Das kuratorische Team mit Dr. Ines Galling und Jochen Weber hatte mit der Konzeption der Ausstellung neue Wege betreten, indem die beiden auf eine Präsentation illustrierter Bücher in den fest installierten Glasvitrinen verzichteten

und stattdessen eine Auswahl internationaler Gedichte in Zusammenarbeit mit den Grafikerinnen Eva Geck und Ute Konstanzer fantasievoll inszenierten: 17 Gedichte aus aller Welt, die vom Klang der Wörter, vom Rhythmus der Silben und vom Tanz der Buchstaben leben. Die Palette reichte von Klanggedichten über Zungenbrecher und geschmeidigen Wortkaskaden bis zu verrückten Nonsensgedichten. Der Fokus lag auf Gedichten, die beim kindlichen (und erwachsenen) Publikum Neugier und Fantasie wecken und Lust machen sollten, die unendlichen Möglichkeiten von Sprache, Wörtern und Klängen zu erkunden. So wurde die Ausstellung als Einladung an die Besucherinnen und Besucher konzipiert, sich selbst kreativ und reimerfinderisch einzubringen.

Hier steht das interaktive Klang-Erlebnis mit Versen, Tönen und Objekten im Vordergrund. (Webseite Museen in Bayern)
Bei der Auswahl der Gedichte griffen die Ausstellungsmacher auf den reichen Fundus internationaler Kindergedichte zurück, den die Internationale Jugendbibliothek in ihrer fünfzehnjährigen Arbeit als Herausgeberin des „Kinder Kalenders“ aufgebaut hat. Für die Ausstellung wurden die Gedichte in Originalsprache und in deutscher Übersetzung eingelesen.

Nach dem Besuch dieser kleinen
feinen Ausstellung in der
Internationalen Jugendbibliothek sitzt
man beim nächsten Mal vielleicht
entspannter beim Friseur.

Münchner Feuilleton, Juli-Ausgabe

Einige Dichter und Dichterinnen sprachen ihre Gedichte sogar selbst ein. Das Ausstellungsteam erfand für jedes Gedicht eine verspielte, räumliche Visualisierung. Interaktive Elemente wie Tast- und Riechkästen, eine Ruhhöhle oder Klanginstallationen sollten zum Entdecken, Mitmachen und Selbermachen, zum Hören, Sehen, Fühlen und zum Selberdichten animieren.

Trotz sehr erfreulicher Berichterstattung blieben die Besucherzahlen auch für diese Ausstellung leider unter den Erwartungen. Dafür wurde das museumspädagogische Begleitprogramm jedoch gut angenommen. Knapp 30 Schulklassen mit 650 Kindern besuchten die Ausstellung und nahmen an einem Kreativ- oder Schreibworkshop teil.

Was ist da los auf dem Kopf?

Haariges aus Kinderbüchern

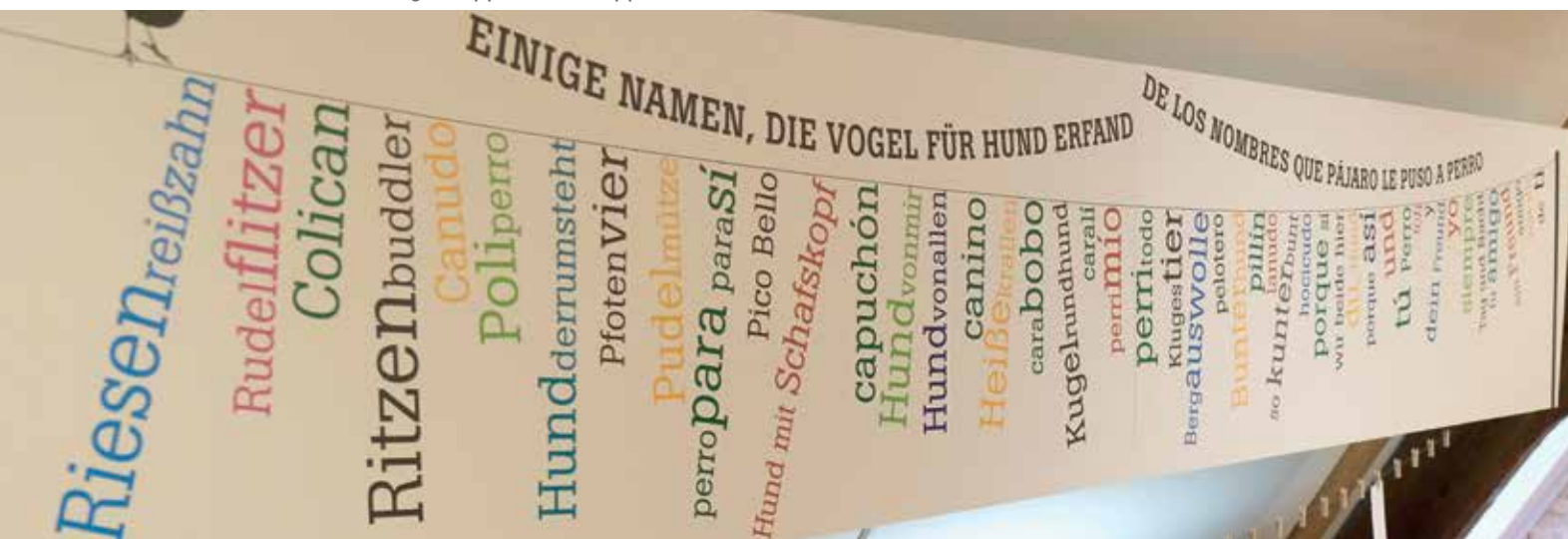
Wehrgang-Galerie

13. Mai bis 1. Februar 2026

In der Kinderliteratur gibt es zahlreiche Figuren mit auffälliger Haarpracht, wenn man etwa an Pippi Langstrumpfs rote Zöpfe, Momos wilden Lockenkopf oder den langen

Zopf von Rapunzel denkt. Haare und Frisuren sind oft ein zentrales Merkmal kinderliterarischer Figuren. Haare sind

Ausstellung „Klapperkisten Plapperkasten“





Ausstellung „Was ist da los auf dem Kopf“

wohnenden Wawuschels sind ein Zeichen für ihre Naturverbundenheit, während Rothaarige wie das Sams oder der Pumuckl als frech und naseweis gelten. Doch diese traditionellen und etablierten haarigen Zuschreibungen werden immer wieder bewusst unterlaufen und buchstäblich gegen den Strich gebürstet.

Für die Ausstellung wertete die Kuratorin Dr. Ines Galling alte und neue Bilder- und Kinderbücher aus der ganzen Welt aus. Sie unternahm auch popkulturelle Abstecher, schließlich hat Marge Simpson den berühmtesten blauen Haar-Turm der Gegenwart. Neben der Frage nach den verschiedenen haarigen Bedeutungen bot die Ausstellung viele Möglichkeiten zum Entdecken und Mitmachen.

dabei vielfach nicht einfach nur Haare: Sie stehen für Charaktereigenschaften, sind identitätsstiftend oder zeigen Emotionen wie Angst oder Wut. Lange Haare werden mit Schönheit und Weiblichkeit verbunden, ungekämmte Schöpfe mit Freiheit, Wildheit und Ungehorsam, während ein strenger Seitenscheitel spießig und brav wirkt. Auch Haarfarben sind oft mit bestimmten Eigenschaften verknüpft: Die blauen Haare des schwedischen Trolls Plupp oder die leuchtenden grünen Schöpfe der im Wald

Die Kuratorin Dr. Ines Galling hat sich durch 500 Werke gewühlt – das Ergebnis ist eine verspielte Collage aus Büchern, Bildern, Sprichwörtern, Frisuren und Fantasie – ganz ohne pädagogischen Zeigefinger, dafür mit viel Charme und Augenzwinkern.

ovb Heimatzeitungen, 3. Juni 2025

“

Im Rahmen des Blumenburger Weihnachtsmarktes richtete die Bibliothek ein Frisurenatelier für Kinder ein, in dem die Hairstylistin Sabine Schlay den Wunsch zahlreicher Kinder nach ungewöhnlichen Frisuren erfüllte. Das museumspädagogische Begleitprogramm zur Ausstellung hätte hingegen besser gebucht werden können.

Crazy Machines!?

Fahrzeuge, Roboter und andere geniale Erfindungen

Schatzkammer

31. Oktober bis 31. Oktober 2026

Die Kinderliteratur ist voll von witzigen Erfindungen und fantastischen Maschinen: Es gibt beispielsweise einen Hitzefrei-Regler, Flugfahrräder oder eine Guten-Morgen-Weckmaschine. Die Jahresausstellung stellt eine Auswahl dieser kuriösen Erfindungen vor, etwa famose Fahrzeuge, die zu Lande, zu Wasser, in der Luft oder gar durch die Zeit schweben, fahren, gleiten, kreisen. Ein besonderes Interesse hatten die beiden Kuratorinnen Claudia Söffner

Jahresausstellung
„Crazy Machines!?“

„Crazy Machines!?“ lädt zum Staunen und Ausprobieren ein – auf kleinem Raum entfaltet sich ein Kosmos aus Forschergeist, Handwerk und Lesefreude, in dem man nur zu gerne verweilt. Wer danach wieder in den Burghof tritt, sieht die Welt womöglich ein bisschen anders, als Werkstatt voller Ideen, die nur darauf warten, entdeckt zu werden. Oder, in den Worten der Ausstellung selbst: Erfinden ist, wenn Fantasie Wirklichkeit schraubt

Münchner Merkur, 6. November 2025

und Dr. Katja Wiebe an der Frage, wie solche Fahrzeuge funktionieren. In der Kinderliteratur ist viel möglich, und so verbirgt sich hinter scheinbar ganz gewöhnlichen Maschinen oft ein verrückter Funktionsmechanismus. Oder es kommt vor, dass im Geschirrspüler Katzen das Besteck sauberschlecken oder ein Bagger für die Zubereitung von Kuchenteig zuständig ist.



Die Ausstellung veranschaulicht mit zahlreichen Mitmachstationen die faszinierende Welt der Maschinen und ihrer Erfinderinnen und Erfinder. Sie zeigt, wie grenzenlos die Fantasie sein kann, wenn Technik auf Geschichten trifft.

Süddeutsche Zeitung, 14. November 2025

Die Ausstellung wirft weiterhin einen Blick auf Erfindungen, die einst als verrückt galten, heutzutage aber ganz selbstverständlich zum Leben des Menschen gehören, wie der Roboter oder der Computer. Hintergründig gehen die beiden Kuratorinnen in der Ausstellung zudem der Frage nach dem Verhältnis von Mensch und Maschine als einer ambivalenten Beziehung von Faszination und Ablehnung nach. Einerseits ist es seit jeher verlockend, neue Maschinen zu erfinden, andererseits beschäftigt den Menschen schon lange die Frage, was passiert, wenn Maschinen oder Roboter außer Rand und Band geraten und die Menschen die Kontrolle über sie verlieren. Diese Ambivalenz hat sich vielfach im Kinderbuch niedergeschlagen.

Schließlich geht es auch um die Erfinderinnen und Erfinder, die sich die Maschinen, Fahrzeuge, Geräte ausgedacht haben. Eine Auswahl an Skizzen und Bauplänen erzählt davon, wie der Prozess des Erfindens funktioniert. Einige Erfindungen können die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung virtuell als Augmented Reality auf Tablets selbst erkunden. Dabei kooperierte die Internationale Jugendbibliothek mit der renommierten mexikanischen Privatuniversität Tecnológico de Monterrey.

TEILNAHME AN AUSWÄRTIGEN PODIEN, TAGUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Fortbildungsveranstaltung „The White Ravens“. A Selection of International Children's and Youth Literature Fenster in die Welt öffnen. Die Ausstellungen der Internationalen Jugendbibliothek Zwei Online-Vorträge von Jochen Weber, Internationale Jugendbibliothek 5. und 7. März

Auf Einladung der Initiative Normalnoe Mesto (NM) in St. Petersburg (Russland) hielt Jochen Weber zwei Online-Vorträge über die Geschichte und Aufgaben der Internationalen Jugendbibliothek, über die Auswahlkriterien und große Bandbreite des „White Ravens“-Empfehlungskatalogs und die Wechsel- und Dauerausstellungen in Schloss Blumenburg sowie das Wanderausstellungsangebot. Beide Vorträge, auf Deutsch gehalten und ins Russische gedolmetscht, richteten sich an Autorinnen und Autoren und andere auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendliteratur tätige Personen. NM ist eine in St. Petersburg ansässige zivilgesellschaftliche Vereinigung, die in den

Bereichen Bildung, Soziales, Inklusion und Kultur engagiert ist.

Die Veranstaltungen wurden von der Europäischen Akademie Bayern e.V. gefördert.

„White Ravens“-Panel Final Stop Istanbul: Southeast-Asian Children's Book Markets Today Mit Felicia Low-Jimenez und William Phuan Moderiert von Lucia Obi, Internationale Jugendbibliothek Internationale Kinderbuchmesse Bologna 1. April

Das jährliche „White Ravens“-Panel der Internationalen Jugendbibliothek auf der Bologna Children's Book Fair gab diesmal einen Einblick in die dynamischen Kinderbuchmärkte Südostasiens. Felicia Low-Jimenez, Bestseller-Autorin und Verlegerin des in Singapur ansässigen unabhängigen Comic-Verlags Difference Engine, und William Phuan, Executive Director des Singapore Book Council and Organisator des jährlichen Asian Festival of Children's Content (AFCC), diskutierten über vorherrschende Trends, den Austausch zwischen den Akteuren und Ländern in der Region sowie über die sich wandelnde Beziehung zu den Verlagen und Buchmärkten in Europa und Nordamerika. Es zeigt sich, dass sich der südostasiatische Kinderbuchmarkt zunehmend unabhängig von den globalen,



(v. l. n. r.) Lucia Obi, Felicia Low-Jimenez und William Phuan

westlichen Märkten entwickelt und organisiert. Das Gespräch führte Lucia Obi, Lektorin für ost- und südostasiatische Kinder- und Jugendliteratur an der Internationalen Jugendbibliothek.

Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der Bologna Children's Book Fair statt.

Podiumsgespräch

The Roadmap to Readers: Guiding authors and Books to children

Mit Triin Soone, Estonian Children's Literature Center, Katja Wiebe, Internationale Jugendbibliothek und Justinas Vancevičius, National Library of Lithuania. Moderiert Tuulike Kivestu
Internationale Kinderbuchmesse Bologna
1. April

Auf dem Panel ging es um Konzepte und Finanzierung von Literaturvermittlungsprojekten, Lesungen und Workshops in europäischen Kulturinstitutionen und Bibliotheken. Für die Internationale Jugendbibliothek saß Dr. Katja Wiebe, Lektorin für Ost- und Südosteuropa, auf dem Podium.



Podiumsgespräch „The Roadmap to Readers“

Die Veranstaltung wurde von TAICCA (Taiwan Creative Content Agency) organisiert und fand in Kooperation mit BolognaBook-Plus statt.

Podiumsgespräch

Storytelling and Imagination

Mit Chang Yeou-Yu and Liu Hsu-Kung
 Moderiert von Lucia Obi, Internationale Jugendbibliothek

Internationale Kinderbuchmesse Bologna
2. April

Lucia Obi stellte zwei international reüssierende Künstler, die Autorin Chang Yeou-Yu und den Illustrator Liu Hsu-Kung, einem interessierten Fachpublikum vor. Beide stammen aus Taiwan und waren 2025 für den renommierten Astrid Lindgren Memorial Award nominiert.

Vortrag

Windows into the World. The International Youth Library and its Children's Literature Projects for a Multicultural Audience

Vortrag von Claudia Söffner, Internationale Jugendbibliothek

Gyeongju, Südkorea, 12. bis 14. Juni

Auf Einladung der National Library for Children and Young Adults (NLCY) (Republik Korea) besuchte Claudia Söffner, Lektorin für englischsprachige Kinder- und Jugendliteratur, das 17. „International Symposium on Library Services for Children and Young Adults“. Dort hielt sie vor etwa

150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Bibliotheken und der südkoreanischen Kinder- und Jugendbuchforschung einen Vortrag über die Arbeit der Internationalen Jugendbibliothek. Weitere Vortragende stammten aus den USA, Singapur und Korea. Da das Symposium unter dem Motto „Beyond Differences. Growing Together in the World“ stand, legte Claudia Söffner einen Schwerpunkt auf international ausgerichtete Projekte und Programme der Internationalen Jugendbibliothek, die sich an Personen aus unterschiedlichen Kulturkreisen richten, und stellte dar, wie die Bibliothek versucht, mit ihrer einzigartigen Buchsammlung Brücken zu bauen und gegenseitiges Verständnis in einer multikulturellen Gesellschaft zu fördern.

Im Rahmen des Symposiums besuchten die internationalen Gäste auch die Silla Millennium Library im Gyeongju National Museum und die Poeun Heunghae Library in der Stadt Pohang. Die Besuche gaben einen hochinteressanten Einblick in die Arbeit und die Ausstattung südkoreanischer Bibliotheken.

**Ideenwerkstatt für ein Erzählkonzept/
 Spielplatzkonzept für die
 BUGA 2029-Oberes Mittelrheintal**

Organisation und Moderation

von Christiane Raabe

Flutgraben e.V. Berlin

5. und 6. Juli

Auf Einladung der BUGA 2029 Oberes Mittelrheintal und der Landschaftsarchitekten Geskes/Hack kuratierte die Direktorin der Internationalen Jugendbibliothek einen zweitägigen Workshop, in dem es um die gemeinsame Entwicklung eines Erzählkonzepts für die Welterbe Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal als Grundlage für die Gestaltung von Spielplätzen und einem oder mehreren Begleitbänden für Kinder ging. An der als Ideenwerkstatt ausgeschriebenen Wochenende nahmen



Ideenwerkstatt für die BUGA 2029

© Landschaftsarchitekten Geskes/Hack

Georg Barber/ATAK, Künstler, Illustrator, Prof. für Illustration Burg Griebichenstein, der slowenische Autor Michal Hvorecky, die Kindertheater-Regisseurin Nadja Blicckle, die Verlegerin Anna Kindermann sowie Mitarbeiter der BUGA2029 GmbH und Mitarbeiter der geskes.hack Landschaftsarchitekten GmbH teil. Nach zwei Tagen intensiven Austausches entstand die Idee zu einem Kindersachbuch, in dem die Geschichte des Oberen Mittelrheintals anhand der Stationen, an denen die BUGA ihre Ausstellungsflächen plant, erzählt wird: von der Antike bis zur Gegenwart. Zudem wurde eine Liste von potentiellen Illustratorinnen und Illustratoren zusammengestellt, die für eine Bebilderung eines solchen Klinderbuchs geeignet erscheinen.

Mittlerweile hat der Autor Michal Hvorecky ein ausführliches Exposé verfasst.



White Ravens Ausstellung in Bologna

KURZVORTRÄGE

Symposium

„Challenging Narratives:
Chinese Children's Literature
in Anglophone Contexts“

Teilnahme von Lucia Obi,
Internationale Jugendbibliothek

University of Leeds (Großbritannien), Leeds
Centre for New Chinese Writing
3./4. Oktober

Im Rahmen des von der Universität Leeds veranstalteten internationalen Symposiums hielt Lucia Obi, Lektorin für ost- und südostasiatische Kinder- und Jugendliteratur an der Internationalen Jugendbibliothek, drei Kurzvorträge über die Arbeit der Internationalen Jugendbibliothek und über die bildliche Darstellung von Kindern in der chinesischen Kinderliteratur.

Buchempfehlungen

The White Ravens 2025

Buchpräsentation des Lektorats

Frankfurter Buchmesse, Frankfurt Studio
15. Oktober

Die Empfehlungsliste „The White Ravens“ präsentiert mehr als 200 herausragende Neuerscheinungen der internationalen Kinder- und Jugendbuchproduktion eines Jahres und wird seit Jahrzehnten als marktunabhängiges, qualitativ hochwertiges Referenzwerk im In- und Ausland geschätzt. Sie dient Verlagen, Bibliotheken, Literaturfestivals, internationalen Buchhandlungen und Agenturen sowie allen am internationalen Kinder- und Jugendbuch Interessierten als Kompass durch den unüberschaubar großen Kinder- und Jugendbuchmarkt und ist eine Fundgrube für literarische Entdeckungen.

Ein poetischer Schatz
voller Überraschungen,
der 53 Wochen lang von
jungen Welt-Entdeckern
und Entdeckerinnen
gehoben werden will.

Süddeutsche Zeitung,
15. Dezember 2025



Kinderkalendersitzung

In diesem Jahr präsentierten Oliver Ilan Schulz und Jochen Weber die aktuelle Ausgabe im Frankfurt Studio der Buchmesse und stellten exemplarisch einige ausgewählte Titel vor.

Buchhandel, in der Presse und vor allem bei Familien, in Kindergärten und Grundschulen großer Beliebtheit. Er trägt in erheblichem Maße zur Präsenz der Internationalen Jugendbibliothek in der Öffentlichkeit bei. Für den Kalender wählt das Lektoratsteam der Bibliothek aus den internationalen Buchbeständen ungewöhnliche, witzige, unsinnige, hintersinnige, ernste oder verrückte Gedichte aus, die in vielen Ländern und in unterschiedlichsten Sprachen veröffentlicht wurden. Sie werden von namhaften Übersetzern und Übersetzerinnen ins Deutsche übertragen, im Kalender aber immer auch

PUBLIKATIONEN

Der Kinder Kalender 2026

Herausgegeben von der
Internationalen Jugendbibliothek.
Frankfurt am Main: Moritz Verlag, 2025

Der vielsprachige Wochenkalender mit Kindergedichten aus aller Welt erfreut sich im

In einer Welt, in der das Fremde
wieder häufiger mit Misstrauen
betrachtet wird, ist dieser Kalender
ein wohltuender Gegenentwurf:
Er macht Vielfalt selbstverständlich.

WDR, Sendung Westart & Lesen, 27. Dezember 2025

im Original und mit der originalen Illustration wiedergegeben. Die ansprechende Gestaltung besorgt der Grafiker Max Bartholl.

The White Ravens 2025

A Selection of International Children's and Youth Literature
Herausgegeben und verlegt von der Internationalen Jugendbibliothek

Der jährlich erscheinende Katalog „The White Ravens“ ist die wichtigste kontinuierliche Publikation der Stiftung Internationale Jugendbibliothek. Sie erscheint im Herbst zur Frankfurter Buchmesse und wird dort in einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert. Aus der großen Menge der im Laufe eines Jahres erhaltenen Rezensionen- und Schenkungsexemplare wählen die Lektoren ca. 200 Neuerscheinungen aus mehr als 50 Ländern in über 30 Sprachen aus. Berücksichtigt werden Titel, die wegen ihres universellen Themas oder ihrer innovativen literarischen und bildgestalterischen Qualität für ein internationales Fachpublikum interessant sind.



Seit 2023 liegt der Katalog nur noch in digitaler Form vor und kann als PDF kostenlos heruntergeladen werden. Die Auswahl wird zudem in der „White Ravens“-Datenbank veröffentlicht, in der alle empfohlenen Titel ab der Ausgabe 2011 recherchierbar sind. Verlage, Bibliotheken, Literaturagenturen und andere, die über nationale Grenzen hinausschauen wollen, schätzen die „White Ravens“ als wichtige unabhängige Informationsquelle für ihre Arbeit.

Die „White Ravens“ sind nicht nur ein wichtiges Aushängeschild der Bibliothek, sondern werden immer bedeutsamer für den zunehmend schwierigen Bucherwerb der Bibliothek. Viele Verlage schicken ihre Neuerscheinungen mit einem expliziten Hinweis auf die „White Ravens“. In diesem Kontext kommt der Instagram-Präsenz der @thewhiteravens.books ein wichtige Rolle zu.

Sie erfreut sich wachsender Nutzerzahlen. Nach der Bekanntgabe der jüngsten »White Ravens«-Ausgabe wenige Tage vor der Frankfurter Buchmesse war die Resonanz beachtlich. Innerhalb eines Monats gab es insgesamt knapp 160.000 Aufrufe. Die Follower-Zahlen konnten um 10% auf etwa 5.200 gesteigert

Über viele Jahre ist die „White Ravens“-Liste zu einem nützlichen Instrument für alle geworden, die sich über Highlights und Tendenzen der internationalen Kinder- und Jugendliteratur informieren und dabei den Blick über Landes- und Sprachgrenzen werfen möchten.

Lesen in Deutschland, Journal, 9. Oktober 2025

”

werden. Somit ist Instagram ein wichtiges Medium für die »White Ravens«, das Aufmerksamkeit generiert und garantiert.

WANDERAUSSTELLUNGEN

Die Wanderausstellungen bilden einen Schwerpunkt der überregionalen und internationalen Arbeit und sind für den interkulturellen Vermittlungsauftrag von großer Bedeutung. Sie sind aus erfolgreichen Ausstellungen hervorgegangen und eignen sich inhaltlich und formal in besonderer Weise, auf Reisen zu gehen. Bibliotheken, Literaturhäuser, Museen, Buchmessen, Universitäten, Schulen und andere Bildungseinrichtungen im In- und Ausland können sie zu günstigen Konditionen ausleihen. Neu ins Programm aufgenommen wurde 2025 die Ausstellung „Es geht um die Kinder – Walter Trier, der Illustrator von Erich Kästners Kinderbüchern“.

Die Anzahl der Anfragen pendelte sich auf dem Vorjahresniveau ein. Die Internationale Jugendbibliothek verlieh neun Wanderausstellungen, die an 38 Orten in zehn Ländern auf verschiedenen

Kontinenten zu sehen waren. Besonders bei deutschen Einrichtungen war eine Zurückhaltung aufgrund von Haushaltskürzungen im Bereich Kultur und Soziales deutlich zu spüren. International wurde erstmals Indonesien bespielt. Zudem reisten Wanderausstellungen nach China, Italien, Luxemburg, Österreich, Polen, Spanien, Taiwan und in die Vereinigten Arabischen Emirate.

Für die ausländischen Ausstellungsaktivitäten waren die regionalen Goethe-Institute wieder besonders wichtige Kooperationspartner. Sie setzen sich mit Engagement für eine professionelle Durchführung vor Ort ein, besorgen Übersetzungen und nutzen ihre Netzwerke für die Organisation verschiedener Ausstellungsorte. Neben den Goethe-Instituten arbeitet die Internationale Jugendbibliothek mit vielen weiteren langjährigen Partnerinnen und Partnern zusammen, gewinnt aber immer wieder neue Interessentinnen und Interessenten.

Alles Familie!

Familiendarstellungen in aktuellen Bilderbüchern

„Alles Familie! Familiendarstellungen in aktuellen Bilderbüchern“ ist eine der erfolgreichsten Wanderausstellungen des Hauses und war bereits an über 80 Ausstellungsorten im In- und Ausland zu sehen. Sie hinterfragt die sprichwörtliche „Bilderbuchfamilie“ mit Mutter, Vater, Kind. Besonders soziale Einrichtungen, pädagogische Akademien und Fachhochschulen sowie Stadtbibliotheken sind an der für die frühpädagogische Vermittlungsarbeit gut geeigneten Ausstellung interessiert. 2025 war „Alles Familie“ nur in der Stadtbibliothek Geretsried und im evangelischen

Familienzentrum Q21 in Leimen zu sehen. Da diese Wanderausstellung lange nicht mehr aktualisiert wurde, nahm Dr. Marlene Zöhrer (Universität Graz) im Herbst des Jahres eine gründliche inhaltliche und redaktionelle Überarbeitung vor. Mit Erfolg: Bis Ende 2027 ist die Ausstellung nahezu ausgebucht.

Blumen spazieren durchs Tagesblau...

Mit Kindergedichten durch das Jahr

Kinderlyrik spielt eine große Rolle in der Internationalen Jugendbibliothek. Vor vielen Jahren wurde auf der Grundlage des „Kinder Kalenders“ ein immerwährender Kalender mit 36 illustrierten Gedichten er-

stellt, der als Wanderausstellung nur noch selten gezeigt wird. Im Berichtsjahr war er im Rahmen des Literaturfestivals „Lese-glück“ in Traunreut zu sehen. Der Veranstalter – das k1 Kulturzentrum – entleiht regelmäßig Wanderausstellungen der Internationalen Jugendbibliothek für das jährlich stattfindende Festival, an dem inzwischen etwa 16 Kultureinrichtungen aus Oberbayern mit einem vielseitigen Literaturprogramm mitwirken.

Seit Ende des Jahres überarbeitet das Lektorat die Wanderausstellung zur Kinderlyrik, die inhaltlich neu ausgerichtet werden soll. Die Ausstellung soll ab Herbst des Jahres zur Verfügung stehen.

Bunt ist es hinter den sieben Bergen

Illustrationen zu Grimms Märchen aus sieben Jahrzehnten

„Bunt ist es hinter den sieben Bergen“ regt zu einer Wieder- und Neuentdeckung einer reichen Tradition der Märchenillustration in Deutschland, Österreich und der

Schweiz an. Auf 34 Bildtafeln wird eine Zeitreise durch sieben Jahrzehnte künstlerisch herausragender Märchenillustration dargelegt.

Eine Reise für Kinder in die Welt der Literatur bietet [...] die Ausstellung „Blumen spazieren durchs Tagesblau“. Internationale Kindergedichte mit tollen Illustrationen der Internationalen Jugendbibliothek München [sind] zu sehen.

Samerberger Nachrichten, 8. Januar 2025

Die Ausstellung gastierte in der Stadtbibliothek Landau in der Pfalz, die sich ein engagiertes Begleitprogramm für Kinder, Schulen und Erwachsene ausgedacht hatte. Die Seniorenresidenz Augustinum München-Nord, die schon mehrmals Wanderausstellungen ausgeliehen hat, zeigte die Märchenbilder im großzügigen Foyer und lud die Münchner Geschichtenerzählerin Katharina Ritter zu einer Finissage ein. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Generalkonsulat in Dubai konnte die Ausstellung an der Nord Anglia School in Abu Dhabi anlässlich des „Languages Day Event“ gezeigt werden. Dieses Projekt wird vor Ort vom Goethe-Institut veranstaltet. Damit ist die Internationale Jugendbibliothek zum zweiten Mal in dieser Region präsent.

„Alles Familie!“ im Familienzentrum Q21 in Leimen © Familienzentrum Q21





„Die ganze Welt auf eine Seite“ in Hangzhou © Han Huang by Art Matters Hangzhou

Die ganze Welt auf einer Seite Internationale Wimmelbücher

„Die ganze Welt auf einer Seite“ zählt zu den beliebten und erfolgreichen Wanderausstellungen der Bibliothek. Seit 2021 war sie schon an mehr als 30 Orten im In- und Ausland zu sehen, auch 2025 wurde sie wieder gut gebucht. „Die ganze Welt auf einer Seite“ gibt künstlerisch und erzählerisch ausgefallenen internationalen Wimmelbüchern eine Bühne und eignet sich wegen ihrer weitgehend textlosen Präsentation besonders gut für ausländische Aussteller.

Das ehemalige Jagdschloss Ratibor in Mittelfranken beherbergte die Wimmelbuch-Bilder in seinen Museumsräumen. Nicht nur Ortsansässige, sondern auch zahlreiche Touristinnen und Touristen im Fränkischen Seenland fanden ihren Weg in die Ausstellung, die zudem in das örtliche Ferienprogramm eingebunden war. Im Anschluss wanderte sie weiter in die Bücherhallen Hamburg, wo sie mehr als 3.500 Besucherinnen und Besuchern erreichte. „Durchweg positiv und zufrieden“ gestimmt war man auch im kleinen Geesthacht Museum! nahe Hamburg, wo die Wimmelbücher anschließend zu sehen waren.

Einen großen Erfolg feierte die Ausstellung in China, wo sie auf engagierte Vermittlung des Goethe-Institut Peking im „By Art Matters“-Museum in Hangzhou und im „A4X Art Center / A4 Art Museum“ in Chengdu gezeigt wurde. In den Sommerferien zog es zahlreiche Kinder und Jugendliche in beide Ausstellungen, die auf große Begeisterung stieß, so das Goethe-Institut. Sie wurde breit über chinesische soziale Medien, offizielle Webseiten und internationale Social-Media-Kanäle beworben.

Internationale Wimmelbücher erobern Schloss Ratibor in Roth.
[...] Die Ausstellung ist eine visuelle Reise durch quirlige Alltagsszenen aus aller Welt.

Art 513 Zeitung für Kunst und Kultur, 17. Juni 2025)

Es geht um die Kinder! Walter Trier, der Illustrator von Erich Kästners Kinderbüchern

Neu im Programm ist seit 2025 die Wanderausstellung „Es geht um die Kinder!“, die aus der umfangreichen Walter-Trier-Ausstellung des Vorjahres hervorgegangen ist. Die Originalillustrationen reisen nicht mit, aber eine Auswahl wird auf Siebdruckkartontafeln gezeigt. Zu den Bilder- und Kinderbüchern Erich Kästners, die Trier illustrierte, gibt es ebenso Schautafeln wie zur Biografie des erfolgreichen Illustrators, Pressezeichners und Grafikers, der sich in der Weimarer Republik in Berlin vor Aufträgen kaum retten konnte, 1936 nach London emigrierte und 1951 in Kanada starb. Ein Schwerpunkt der Wanderausstellung liegt auf der Friedensparabel „Die Konferenz

der Tiere“, die Kästner nach einer Idee von Jella Lepman schrieb und Trier kongenial bebilderte.

Die Bibliothek der Sinne in der Steiermark, die gerne außergewöhnliche Ausstellungsorte für die Wanderausstellungen aus der Internationalen Jugendbibliothek gewinnt, zeigte die Walter-Trier-Schau in der denkmalgeschützten Wasserstattmühle in Turnau. Als Begleitprogramm organisierte die Bibliothek der Sinne u.a. Führungen eine Puppenbau-Werkstatt und eine Vorführung des Films „Emil und die Detektive“ aus dem Jahr 1931. Die Gästebucheinträge spiegeln die Begeisterung des Publikums wider, und unter dem Titel „Es klappert Kultur am rauschenden Bach“ feierte die örtliche Presse die kulturelle Wiederbelebung der Mühle durch die Ausstellung.



„Walter Trier“ in der Wasserstattmühle, Turnau © Bibliothek der Sinne

Die Ausstellung
im Ambiente der
Wasserstattmühle
war großartig.

Eine Reise in unsere
Kindheit, die eine Welt
verschüttet geglaubter
Gefühle weckt.

Zwei Einträge aus
dem Gästebuch in der
Wasserstattmühle

Michael Ende

Leben und Werk in Texten und Bildern

Die zweisprachige, biografisch angelegte „Michael Ende“-Ausstellung besteht aus Bild- und Texttafeln mit fotografischen



„Michael Ende“ in der Jakarta Library
© Goethe-Institut Indonesien

Reproduktionen aus Endes Teilnachlass sowie Zitaten und Abbildungen aus seinen Büchern. Seit Jahren zählt sie konstant zu den besonders nachgefragten Wanderausstellungen und wurde schon an 75 Orten gezeigt. Sie ist besonders bei Schulen und Stadtbibliotheken beliebt.

2023 war sie monatelang in Spanien unterwegs, wo sie der Germanistenverband von Euskadi, Rioja und Navarra (GERN)

an etliche Sprachschulen und Universitäten vermittelte. Erfreulich war auch die erstmalige Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Jakarta, das „Michael Ende“ anlässlich der Erstübersetzung von „Die unendliche Geschichte“ ins Indonesische anfragte. Es zeigte die Wanderausstellung in der Stadtbibliothek und dem Dokumentationszentrum Perpustakaan in Jakarta, wo sie knapp 1.700 Menschen sahen. Das Rahmenprogramm war, so das Goethe-Institut, ein voller Erfolg und sprach für das große Interesse an Michael Ende und seinen Werken in Indonesien. 2026 sind weitere Ausstellungen in der Region geplant.

In Deutschland ist die Zusammenarbeit mit dem Kloster Seeon besonders hervorzuheben. Die Kuratorinnen vor Ort reicherten die Wanderausstellung um persönliche Gegenstände aus dem Nachlass Michael Endes in der Internationalen Jugendbibliothek und um ansprechende Holzfiguren zu „Momo“ an, die die Schulen für Holz und Gestaltung des Bezirks Oberbayern in Garmisch-Partenkirchen für den Außenbereich des Klosters zur Verfügung stellte. Mit etwa

*Die Ausstellung bleibt in Bewegung –
ganz im Sinne ihres Schöpfers,
der einmal sagte, dass Phantasie
der Anfang jeder Wirklichkeit sei.*

Michael Ende Webseite, Oktober 2025

*Man konnte eine besondere Verbundenheit von
Santiago de Compostela mit dem Werk Momo
spüren, da es seit 40 Jahren die Bar Momo gibt,
in deren Logo die Protagonistin zu sehen ist.*

Blogbeitrag von Studierenden der Universität
Santiago de Compostela zur Ausstellung

5.000 Besucherinnen und Besuchern war die Ausstellung, über die die regionale Presse breit berichtete, ein bemerkenswerter Erfolg, was auch die zahlreichen, teils illustrierten Gästebucheinträge von Kindern und Erwachsenen bestätigten.

Mit 70 Karten um die Welt

Kartographische Fundstücke der Kinder- und
Jugendliteratur aus zwei Jahrhunderten

„Mit 70 Karten um die Welt“ zeigt anhand ausgefallener Beispiele von Landkarten aus historischen und aktuellen Kinder- und Jugendbüchern, wie Menschen sich die Welt auf Karten heruntergebrochen vorstellen und strukturieren, um sich in ihr zu orientieren. Auch diese Ausstellung zählt zu den Long- und Bestsellern und reiste in den vergangenen zehn Jahren an mehr als 50 Orte.

Im Berichtsjahr zeigte lediglich das Haus der Natur, Kultur, Kunst und Jugend e.V. im Bayerischen Wald die Ausstellung, doch liegen für 2026 bereits mehrere Buchungen im europäischen Ausland vor. Zudem ist eine aufwändige Präsentation in der renommierten Taichung Public Library in Taiwan in Vorbereitung.

So leben sie noch heute

Europa illustriert die Grimms

Seit 2020 ist die Ausstellung „So leben sie noch heute“, die der aktuellen europäischen Märchenillustration gewidmet ist, unterwegs und war bisher an 35 Orten zu Gast. In Deutschland wurde sie im Berichtsjahr im Literaturhaus Magdeburg und im Nachbarschaftstreff München-Pasing gezeigt. Ein ausgefallener Ausstellungsort war die National Library of Public Information (NLPI) in Taichung, eine bedeutende kulturelle Institution des Landes in einem gigantischen, hochmodernen Bibliotheksgebäude. Das Goethe-Institut Taipei hatte die Märchen-Ausstellung hier untergebracht, über die erfreulicherweise die landesweit rezipierte Fachzeitschrift der Bibliothek ausführlich berichtete. Von hier wanderte sie weiter nach Taipei in die Bibliothek des Goethe-Instituts und anschließend in die öffentliche Bibliothek Kaohsiung. An allen drei Ausstellungsorten fanden Fortbildungen für Lehrkräfte zu modernen Märchenadaptionen auf der Grundlage der internationalen Buchauswahl in der Ausstellung statt. Die Resonanz der Einrichtungen und des Publikums war durchweg so positiv, dass das Goethe-Institut vor Ort die Kooperation mit der Internationalen Jugendbibliothek ausbauen möchte.

*The exhibit invites visitors to rediscover these timeless
stories and explore how their meanings
evolve across different eras and cultural contexts.*

Taiwan's National Library's Insight Magazin No. 178

AUSSTELLUNGSORTE UND TERMINE

Alles Familie!

Familiendarstellungen in aktuellen
Bilderbüchern

Ausstellungsorte in Deutschland:

- Stadtbibliothek Geretsried, 2. bis 31. Mai
- Familienzentrum Q21 der Evangelischen Kirchengemeinde Leimen, 29. Juni bis 22. Juli

Blumen spazieren durchs Tagesblau...

Mit Kindergedichten durch das Jahr

Ausstellungsorte in Deutschland:

- Kulturzentrum k1, Traunreut, 15. Januar bis 6. April

Bunt ist es hinter den sieben Bergen

Illustrationen zu Grimms Märchen
aus sieben Jahrzehnten

Ausstellungsorte in Deutschland:

- Stadtbibliothek Landau in der Pfalz, 24. Februar bis 12. April
- Augustinum München-Nord, 4. Juli bis 21. September

Ausstellungsorte im Ausland:

- Nord Anglia School, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, 17. bis 27. April

Die ganze Welt auf einer Seite

Internationale Wimmelbücher

Ausstellungsorte in Deutschland:

- Schloss Ratibor, Roth, 14. Juni bis 31. August

- Bücherhallen Hamburg, 5. bis 25. September
- Geesthacht Museum!, 9. Oktober bis 23. November

Ausstellungsorte im Ausland:

- Galerie d'art Maggy Stein, Bettembourg, Luxemburg, 21. bis 24. April
- Schule „Am Sand“, Oberanven, Luxemburg, 1. bis 23. Mai
- A4X Art Center / A4 Art Museum, Chengdu, China, 1. Juni bis 15. Juli
- BY ART MATTERS Museum, Hangzhou, China, 22. Juli bis 31. August

Es geht um die Kinder

Walter Trier, der Illustrator von
Erich Kästners Kinderbüchern

Ausstellungsorte im Ausland:

- Wasserstattmühle, Turnau, Österreich, 1. bis 20. September

Michael Ende

Leben und Werk in Texten und Bildern

Ausstellungsorte in Deutschland:

- Nachbarschaftstreff München-Pasing, 10. Januar bis 23. Februar
- Kloster Seeon, 31. Mai bis 5. Oktober
- Humboldt-Gymnasium Ulm, 2. Juni bis 27. Juli
- Kongresshaus Garmisch-Partenkirchen, 18. bis 21. September

- Stadt- und Schulbibliothek Kelsterbach, 21. Oktober bis 28. November

Ausstellungsorte im Ausland:

- Escuela Oficial de Idiomas de Pontevedra, Spanien, 20. Januar bis 25. Februar
- Universität Santiago de Compostela, Spanien, 1. bis 31. März
- Escuela Oficial de Idiomas Madrid-Embajadores, Spanien, 1. bis 30. April
- IES Emilio Ferrari, Valladolid, Spanien, 1. bis 31. Mai
- Colegio Madrid – Fundación Santa María, Spanien, 1. bis 30. Juni
- Fakultät für Philosophie und Geisteswissenschaften / Universität Saragossa, Spanien, 15. September bis 15. Oktober
- Department für Anglistik, Romanistik und Germanistik / Universität Oviedo, Spanien, 3. bis 28. November
- Öffentliche Stadtbibliothek Gliwice, Polen, 17. März bis 30. April
- Goethe-Institut Krakau, Polen, 22. September bis 18. Dezember
- Bibliothek des Goethe-Instituts Jakarta, Indonesien, 28. August
- Jakarta Library & HB Jassin Literary Document Center, Indonesien, 20. Oktober bis 18. November

Mit 70 Karten um die Welt

Kartographische Fundstücke der Kinder- und
Jugendliteratur aus zwei Jahrhunderten

Ausstellungsorte in Deutschland:

- Haus der Natur, Kultur, Kunst und Jugend e.V., Waldkirchen, 10. November bis 21. Dezember

So leben sie noch heute

Europa illustriert die Grimms

Ausstellungsorte in Deutschland:

- Literaturhaus Magdeburg, 2. April bis 21. Juni
- Nachbarschaftstreff München-Pasing, 10. November 2025 bis 6. März 2026

Ausstellungsorte im Ausland:

- National Library of Public Information Taichung, Taiwan, 18. Februar bis 27. Juli
- Goethe-Institut Taipei, Taiwan, 1. bis 31. August
- Öffentliche Bibliothek Kaohsiung, Taiwan, 4. November bis 28. Dezember

The White Ravens 2024

A Selection of International Children's
and Youth Literature

Ausstellungsorte in Deutschland:

- Kinder- und Jugendbuchausstellung „LeseEule“, Frankfurt am Main, 10. bis 30. März

Ausstellungsorte im Ausland:

- Internationale Kinderbuchmesse, Bologna, Italien, 31. März bis 3. April

AUSSERSCHULISCHER BILDUNGSORT



© Yannik Thedens, Stiftung
Internationale Jugendbibliothek

ZUSAMMENARBEIT MIT SCHULEN

Lesen ist weit mehr als nur eine Kompetenz, weil es Kindern und Jugendlichen die Welt in ihrer Komplexität näherbringt. In diesem Sinne weiten die literaturpädagogischen Projekte der Internationalen Jugendbibliothek Horizonte und geben kulturelle Orientierung. Dabei steht nicht das Lernen, sondern die Teilhabe der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund.

Mit diesem Ansatz führt die Bibliothek ein breites Angebot von Veranstaltungen, Lesungen, Bildungsprojekten, Workshops und Bücherclubs durch, um junge Menschen an internationale Kinder- und Jugendliteratur aus Gegenwart und Vergangenheit heranzuführen. Der Zusammenarbeit mit Schulen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu, weil die Bibliothek mit ihren Schulklassenprogrammen Kinder und Jugendlichen aus allen sozialen Milieus erreicht. Sie sollen ohne Druck und ohne Lernvorgaben für das Abenteuer Lesen gewonnen werden. Laufend entwickelt ein Team von Literatur-, Kunst- und Museumspädagoginnen und -pädagogen neue Ideen für Workshops und Projekte, die eine kreative Auseinandersetzung mit Sprache, Bildern und literarischen Texten anregen.

BILDUNGSPROJEKTE FÜR JUGENDLICHE

Viele Studien zeigen, dass mit Beginn der Pubertät bei vielen Heranwachsenden eine Lesekrise eintritt. Sie suchen neue Orientierung und Lebenssinn, lösen sich vom Elternhaus, probieren Grenzen aus, finden Halt in der Freundschaft mit Gleichaltrigen. Lesen ist in dieser Lebensphase uncool. Gleichzeitig können Bücher in dieser Phase des Übergangs zwischen Kindheit und Erwachsensein auch Lebenshilfe sein,

In einer multikulturellen Gesellschaft können Kinderbücher auch dafür sorgen, dass man mal über den Tellerrand hinausschaut und sich mit der Literatur anderer Länder befasst.

Deutsche Welle, Mit Kinder- und Jugendbüchern Brücken bauen, 17.6.2025

Schreiben kann therapeutisch wirken. Auch der Wunsch nach expressiver Selbstinszenierung kann bei Jugendlichen stark ausgeprägt sein. Vor diesem Hintergrund konzipiert die Internationale Jugendbibliothek eigens für Jugendliche Bildungsprojekte, bei denen das Schreiben und szenisches Spiel Zugang zu Literatur schaffen. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der politisch-kulturellen Bildung, indem die Stiftung mit einigen dieser Projekte zur Erinnerungskultur sowie zur Rassismus- oder Antisemitismusprävention beiträgt.

Im Berichtsjahr wurden drei mehrtägige Bildungsprojekte durchgeführt.

Deconstruct Antisemitism

21. bis 24. Januar

In dem viertägigen Bildungsprojekt „Deconstruct Antisemitism“ sollten Jugendliche für tradierte antisemitische Verschwörungsnarrative und wiederkehrende antisemitische Bilder und Codes sensibilisiert werden. Für die Leitung des Projekts gewann die Bibliothek Djina Krecic von der Amadeu Antonio Stiftung, die dort die „ju:an-Praxisstelle: Antisemitismus- und Rassismus-kritische Jugendarbeit“ leitet, und die freie Schreib- und Theaterpädagogin Lena Scholle. An dem

Projekt nahmen Schülerinnen und Schüler einer 8. Jahrgangsstufe der Realschule Gauting teil, die über sehr wenig Vorwissen verfügten.

Ziel war es, die historischen Hintergründe von Antisemitismus seit den Anfängen des Christentums sowie seine unterschiedlichen Ausprägungen und Narrative kennenzulernen, um Schülerinnen und Schüler zu befähigen, Codes und Verschwörungsmythen im Alltag und in den Sozialen Medien selbstständig zu erkennen und zu dekodieren. Laut den Politikwissenschaftlern Alexandra Kurth und Samuel Salzborn ist Antisemitismus „eine spezifische Art zu denken und zu fühlen“ und weniger ein rational erklärbares als vielmehr ein emotionales Thema, das

Workshop „Deconstruct Antisemitism“



Projektpräsentation „Verboten, verfolgt, erinnert“

daher neben der kognitiven auch einer emotionalen Auseinandersetzung bedarf. Daher verband das Projekt „Deconstruct Antisemitism“ Wissensvermittlung mit einer emotionalen Vertiefung.

Djina Krecic sorgte für den fachlichen Input mit einer Art Schnellkurs in der Geschichte des Antisemitismus. Lena Scholle nahm die behandelten Themen auf, sprach mit den Jugendlichen zunächst über die Wirkung, die das erworbene Wissen auf diese hatte. In theaterpädagogischen Übungen und Bewegungssequenzen konnten die Jugendlichen den kognitiven Lernprozess sodann in ihre Körper übertragen und verstetigen – sozusagen vom Kopf ins Herz.

Verboten, verfolgt, erinnert

Eine Projektwoche in Gedenken an die nationalsozialistische Bücherverbrennung 1933

In Kooperation mit dem NS-Dokumentationszentrum, München

20. bis 27. Mai

Als am 10. Mai 1933 in Berlin Bücher auf Scheiterhaufen brannten, stand Erich Kästner in der Menge und sah zu, wie junge Menschen seine Bücher stapelweise ins Feuer warfen. Auch Kinderbücher standen auf der „schwarzen Liste“ von Autorinnen und Autoren, deren Werke ganz oder in Teilen aus Bibliotheken, Buchhandlungen und Antiquariaten verbannt werden sollten. Darunter waren, außer „Emil und die Detektive“, alle Bücher von Erich Kästner sowie Jugend-



50

romane von Lisa Tetzner und Alex Wedding. Der 10. Mai 1933 steht heute für die brutale Verfolgung jüdischer und politisch unliebsamer Autorinnen und Autoren.

Anlässlich des Jahrestages beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler einer Münchner Mittelschule mit den Biografien und dem literarischen Werk von Autorinnen und Autoren, die während des NS-Regimes verboten, verfolgt, ins Exil getrieben oder ermordet wurden. Unter Anleitung der The-

aterpädagogin Lena Scholle setzten sie sich mit der Frage „Und was geht mich das an?“ auseinander. Ihre Antworten präsentierten sie in einer eindrucksvollen Abschlussperformance. Eine wichtige Inspirationsquelle für ihre Auseinandersetzung mit dem Thema und die Entwicklung einer szenischen Aufführung war Erich Kästners „Die Konferenz der Tiere“.

Zu der Abschlusspräsentation im NS-Dokumentationszentrum, die Lena Scholle mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet hatte, waren Münchner Schulklassen eingeladen. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Eine Musikmaschine

Ein Response-Projekt in
Zusammenarbeit mit „BRSO und du“
20. bis 25. Oktober

Einmal pro Spielzeit führen das musikpädagogische Team „BRSO und du“ und die Internationale Jugendbibliothek eine Projektwoche für Schulklassen durch, in der Musik mit Text und anderen Kunstformen wie Kostüm- und Bühnenbild in einen Dialog treten. Diese „Response“-Projekte können als literarische und performative Antworten junger Menschen auf klassische Musikstücke verstanden werden. Sie können aber auch umgekehrt musikalische Antworten auf Texte und Bilder anregen. Diesen Weg ging

das Projekt „Eine Musikmaschine“, das von der Jahresausstellung der Bibliothek, „Crazy Machines!? Fahrzeuge, Roboter und andere geniale Erfindungen“, ausging.

Angeleitet von der Musikpädagogin Uta Sailer, die von der Geigerin Anne Schoenholtz und dem Klarinettenisten Jakob Plag unterstützt wurde, und dem Münchner Rapper Achim Waseem Seger erarbeiteten Jugendliche der Willi-Brandt-Gesamtschule eine kleine Aufführung, in der es im weitesten Sinne um das „Erfinden einer Musikmaschine“ ging. Dafür wurden sie sowohl in die Geschichte und die Textproduktion des Rap eingeführt als auch in die Klangwelt von Klarinette und Violine. Sie beschäftigten sich mit Büchern, in denen es um Maschinen und kuriose Erfindungen ging, und entwickelten auf dieser Grundlage eine Musikmaschine aus Geräuschen, Bewegungen, melodischen und rhythmischen Elementen. Mit viel Ausdauer entstanden Klänge, die zusammengebaut und wieder dekonstruiert wurden. Darüber rappte eine Gruppe von Jugendlichen „Freestyle“ zum Thema „Maschinenalltag und Wunschroboter“.

Das Ergebnis des Projekts zeigten die Schülerinnen und Schüler in einer musikalisch-literarischen Performance vor Beginn eines Klassik-Konzerts im Foyer des Herkulesaals der Münchner Residenz und überraschten damit ihre eingeladenen Eltern und Geschwister wie auch das Konzertpublikum.

Das Prinzip einer Art „Flashmobs“, das in diesem Projekt eingesetzt wird, trug maßgeblich zum großen Nachhall des Projekts bei den Jugendlichen bei. Viele von ihnen hatten noch nie ein klassisches Konzert und ein Konzerthaus besucht. Die unkonventionelle Bühnenerfahrung, die sie hier machen konnten, wird sie noch lange begleiten.

LESUNGEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR SCHULEN

Lesungen gehören zum festen Bestandteil der literaturpädagogischen Arbeit der Internationalen Jugendbibliothek. Alle zwei Jahre stehen sie im Mittelpunkt des White Ravens Festivals für Internationale Kinder- und Jugendliteratur. Darüber hinaus werden Lesungen, etwa in Kooperation mit der Münchner Bücherschau junior, oder als Begleitprogramm zu Ausstellungen und Themenschwerpunkten kuratiert.

Kanak Kids. Halb angepasst und voll dazwischen

Lesung von Anna Dimitrova
18. März

Als Beitrag zur Münchner Bücherschau junior lud die Internationale Jugendbibliothek 7. und 8. Klassen zu einer Lesung mit Anna Dimitrova ein. Die in Bulgarien geborene Drehbuchautorin lebt in München.

51

In ihrem Jugendbuchdebüt „Kanak Kids“ beschäftigt sie sich auf sehr komödiantische Weise mit dem täglich erlebten Kulturclash und verarbeitet ihre eigenen interkulturellen Erfahrungen. Die Lesung war schnell ausgebucht.

NotenTexte

Des Kaisers neue Kleider

Eine musikalisch-literarische Aufführung für Schulkinder

28. März

Sehr großer Beliebtheit bei Schulen erfreut sich die Reihe „NotenTexte“, in der Musik und Kinderliteratur gemeinsam von Musikprofis des Symphonieorchesters des Baye-

rischen Rundfunks (BRSO) und Schauspielerinnen und Schauspielern auf die Bühne gebracht werden.

In diesem Frühjahr stand eine Bearbeitung von Hans Christian Andersens berühmtem Kunstmärchen und gesellschaftliche Konventionen entlarvendem Lehrstück „Des Kaisers neue Kleider“ auf dem Programm. Die Regie führte Verena Wössner von der Internationalen Jugendbibliothek. Ein Quintett aus Streichern und einer Klarinette begleitete den Schauspieler Jakob Immervoll, der das Stück mit viel Humor und Fantasie vortrug. Wegen der hohen Nachfrage wurde zusätzlich zu den beiden Terminen für Grundschulen auch die Generalprobe öffentlich vor einer Schulklasse aufgeführt.

„Des Kaisers neue Kleider“ © BR Astrid Ackermann



White Ravens Festival

13. bis 17. Juli

Die wichtigste Zielgruppe des White Ravens Festivals für Internationale Kinder- und Jugendliteratur, über das oben bereits ausführlich berichtet wurde, sind Schulen in München und Bayern. Sie wurden durch ein Schreiben der Bayerischen Kultusministerin Anna Stolz frühzeitig auf die Möglichkeit hingewiesen, eine Lesung oder einen Workshop in ihrer Schule im Rahmen des Festivals zu buchen. Die Zahl der Interessenten war in diesem Jahr wieder höher als die Zahl der Termine, die die Internationale Jugendbibliothek anbieten konnte. Insgesamt beteiligten sich am Ende knapp 90 Schulen am Festival.

Alle Autorinnen und Autoren hatten Termine in und außerhalb Münchens. Eine Präferenz der Schulen für einen bestimmten Gast konnte nicht festgestellt werden. Auch Veranstaltungen mit der philippinischen Autorin Irene Sarmiento, die bisher noch nicht ins Deutsche übersetzt worden ist, und mit dem in Deutschland noch wenig bekannten spanischen Illustrator Ximo Abadía waren sehr gut nachgefragt.

Die Lesungen wurden von Klassen aller Schularten und aller Jahrgangsstufen besucht. Sowohl in der Internationalen Jugendbibliothek als auch außerhalb Mün-

Mit Büchern die Welt begreifen [...] Das White Ravens Festival der Internationalen Jugendbibliothek zeigt, wie Geschichten auch Lesemuffel begeistern können.

Sonntagsblatt, 10 Juli 2025

Danke für diese abwechslungsreiche, fesselnde und kurzweilige Lesung, die Schüler waren alle sehr beeindruckt.

Martine Letteries Vortrag hat gezeigt, wie wichtig es ist, miteinander zu sprechen, einander gut zuzuhören und voneinander zu lernen – besonders in einer Zeit, in der es viele Probleme auf der Welt gibt.

Feedback des Hermann-Staudinger-Gymnasiums Erlenbach am Main zur Teilnahme am White Ravens Festival

chens nahmen vor allem Grundschulen und Gymnasien am Festival teil. Wesentlich weniger Schulklassen kamen aus Real- oder Mittelschulen, und wenige Veranstaltungen fanden mit Schulklassen aus sozialpädagogischen Förderzentren, Fachoberschulen oder Fremdsprachenschulen statt. Wie bereits in den letzten Festivalausgaben las ein Autor vor jugendlichen Strafgefangenen. Zudem kam eine Veranstaltung mit Studierenden der Skandinavistik an der LMU München zustande.

Insgesamt gab es 70 Lesungen in Schulen und in der Blumenburg, wo oft Klassen aus verschiedenen Schulen zu einer Veranstaltung zusammenkamen. Im Festivalzelt und in den Sälen der Internationalen Jugendbibliothek wurden 21 Lesungen mit 44 Schulen durchgeführt, die rund 1.650 Kinder und Jugendliche besuchten. Die Lesereisen

Es ist mir doch ein großes Anliegen, dass wir uns ganz herzlich für [...] den faszinierenden Vortrag von Irene Sarmiento bedanken. Sie hat das wunderbar gemacht und auch alle reichlich mit einbezogen [...] überhaupt hat unser Besuch nur positive Rückmeldungen bekommen, und das bei Jugendlichen, die sonst doch sehr kritisch sein können.

Feedback des Albert-Einstein-Gymnasiums München
zur Teilnahme am White Ravens Festival

führten die Autorinnen und Autoren an 46 weitere Veranstaltungsorte in Bayern, wo 49 Schulen mit mehr als 4.500 Schülerinnen und Schülern an den Lesungen teilnahmen.

Wie bereits bei den zurückliegenden Festivals wurden fremdsprachige Lesungen, vor allem auf Englisch und Französisch, dankbar angenommen. Mehrere Lesungen veranstaltete das Festivalteam mit einem Gebärdendolmetscher, so dass auch Kinder aus Förderzentren teilnehmen konnten.

Alle beteiligten Schulen erhielten einen Feedback-Bogen, in dem viele ihre Dankbarkeit mit Worten wie „wir möchten uns noch einmal herzlich für die Lesung mit Frau Bohlmann bedanken. Das Event war unglaublich gewinnbringend für uns alle und die Kinder waren begeistert“ aus der Grundschule Graßlfing oder „ich fand es hervorragend, dass Sie die Sache [gemeint sind die Lesungen mit Irene Sarmiento] auf Englisch gehalten haben. So hatten meine Schüler ein wunderbares Sprachbad“ aus dem Ludwigsgymnasium Straubing zum Ausdruck brachten. Nach wie vor gehört die unmittelbare Begegnung von Autorinnen und Autoren mit Kindern und Jugendlichen zu den wirkungsvollsten und besonders nachhaltigen Formen der Leseförderung.

Bundesweiter Vorlesetag 2025

Katharina Schulze liest aus
„Wir sind (die) Weltklasse“
20. November

Seit 21 Jahren findet Mitte November der Bundesweite Vorlesetag statt. Dieses größte Vorleseevent Deutschlands geht auf eine Initiative der Stiftung Lesen, der Wochenzeitung DIE ZEIT und der Deutschen Bahn Stiftung zurück. Die Internationale Jugendbibliothek beteiligt sich seit vielen Jahren am Vorlesetag und lädt prominente Persönlichkeiten aus Politik, Gesellschaft oder Kultur ein.

In diesem Jahr war die Fraktionsvorsitzende der Grünen im Bayerischen Landtag, Katharina Schulze, eingeladen. Sie las aus dem Kinderbuch „Wir sind (die) Weltklasse!“ von Tanya Lieske im voll besetzten Jella-Lepman-Saal.

NotenTexte
Pettersson und Findus
Eine musikalisch-literarische Aufführung
für Schulkinder
27./28. November

Der Kinderbuchklassiker „Morgen, Findus, wird's was geben“ des schwedischen Autors Sven Nordqvist ist für Kinder eine ausgezeichnete Einstimmung in den Advent. Unter der Dramaturgie von Juliane Ludwig

von „BRSO und du“ und Verena Wössner von der Internationalen Jugendbibliothek entstand für die Reihe NotenTexte eine Fassung für ein Streichquartett und eine Sprecherstimme, die der Schauspieler Thomas Birnstiel übernahm. Wie immer fand die Premiere und die ersten Aufführungen für Schulklassen statt.

WORKSHOPS UND FÜHRUNGEN FÜR SCHULKLASSEN

Ein wichtiges Feld der Literaturvermittlung sind altersspezifisch ausgerichtete Workshops für Schulklassen aller Altersstufen zu den laufenden Ausstellungen und zu den Dauerausstellungen. Sie werden von einem



Team von freiberuflichen Schreib-, Literatur-, Kunst- und Theaterpädagoginnen und -pädagogen im Dialog mit der Programmabteilung der Bibliothek entwickelt. Der Besuch der Ausstellungen wird mit einem kreativ-spielerischen Teil verbunden, der Kindern und Jugendlichen den Einstieg in literarische Texte und Illustrationen erleichtert. Über sprachliche, bildnerische oder darstellende künstlerische Ausdruckformen nähern sie sich Themen oder beschäftigen sich mit einzelnen Büchern oder Werken.

Im Programmjahr wurden Workshops zu zwei Ausstellungen in der Wehrgang-Galerie sowie zu den Jahres- und Dauerausstellungen angeboten. Leider sind die exakten Zahlen für das erste Vierteljahr aufgrund eines Datenverlustes nicht mehr exakt zu ermitteln, lassen sich aber teilweise rekonstruieren. Insgesamt besuchten rund 80 Schulklassen mit ca. 1.730 Schülerinnen und Schülern die Workshops, etwa 10% weniger als im Vorjahr. Gut angenommen wurden die literaturpädagogischen Vermittlungsangebote zu der Jahresausstellung „Klapperkisten Plapperkasten. Kindergedichte für alle Sinne“, an denen 29 Schulen, vor allem Grundschulen, partizipierten. Auch ein Workshop zur Naturlyrik von Josef Guggenmos lief gut, während die Buchungen der Workshops zu den beiden Wehrgang-Ausstellungen hinter den Erwartungen zurückblieben. Ansonsten fiel im Berichtsjahr auf, dass die literaturpädagogischen Angebote

zu den Kinderbuchklassikern Michael Ende, James Krüss und Walter Trier häufiger als in den Vorjahren angefragt wurden.

Bei Lehrkräften beliebt sind Bibliotheksführungen, bei denen Kinder Wissenswertes über die Internationale Jugendbibliothek und die Geschichte von Schloss Blutenburg erfahren und alle Ausstellungsräume sowie die Kinderbibliothek besuchen. Auch die Anzahl der Führungen für Schulklassen sank im Vergleich zu den Vorjahren, was mit dem allgemein zu beobachtenden Trend einhergeht, dass Lehrkräfte immer weniger Tagesausflüge in den engen Lehrplan einbauen. Es fanden 31 Führungen statt, an denen rund 700 Kinder teilnahmen.

Familienprogramm

LITERATURPROJEKTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kinder-Literaturtreff Buch auf, Film ab!

Seit Jahren ist die Nachfrage nach dem Literaturtreff „Buch auf, Film ab!“ ungebrochen hoch. In den Schulferien kommen Kinder ab acht Jahren einen Vormittag in die Bibliothek, um mit einfachen Mitteln, einem Tablet und einem Schnittprogramm Kurzfilme zu Kinderbüchern zu drehen. Dafür

„
Aus jedem Treffen nehme ich
kreative Energie mit. [...]
Die Werkstatt ist für mich ein Herzensort
Lena, Teilnehmerin der Schreibwerkstatt in Pasch-net.de

spielen sie kleine Szenen aus den Büchern nach, filmen sich dabei und schneiden am Ende das Material zusammen. Ein Fundus von Kostümen und Requisiten steht ihnen für die Aufnahmen zur Verfügung, die am Ende in die Rahmengeschichte des Buches eingebettet werden. Die Ergebnisse lädt die Internationale Jugendbibliothek auf das Videoportal Vimeo hoch, wo die Filme für einige Monate über die Homepage der Bibliothek abgerufen werden können.

Schreibwerkstatt für junge Autorinnen und Autoren und Junge Literatur Live

Die Schreibwerkstatt für junge Autorinnen und Autoren hat sich als feste Einrichtung im Vermittlungsprogramm der Bibliothek etabliert. 15- bis 20-jährige Jugendliche und junge Erwachsene, die sich mit eigenen Texten auf die Teilnahme an der Schreibwerkstatt bewerben, kommen über zwei Jahre regelmäßig in der Bibliothek zusammen, um über ihre Texte zu sprechen und miteinander zu diskutieren. Ganz praktisch im Schreiben und Reden über Texte gehen sie der Frage nach, was einen literarischen Text fesselnd und interessant macht. Dabei erhalten sie eine professionelle Einschätzung ihrer Arbeiten und Vorschläge zum Weiter-

arbeiten, außerdem gezielte Anregungen, die ihr Repertoire an Themen, Stillagen und Formen erweitern. So werden literarische Fähigkeiten individuell gestärkt, und der Blick für fremde und eigene Texte wird geschärft.

Nach zweijähriger Arbeit mit den beiden Schreibpädagoginnen Beate Schäfer und Sophia Klink fand die Schreibwerkstatt am 21. November ihren Abschluss mit einem Abend, an dem die Jugendlichen eine Auswahl ihrer Arbeiten öffentlich vortrugen. Die Lesung „Junge Literatur Live!“ beeindruckte erneut durch die literarische Reife, Emotionalität und Kraft der Texte und durch den selbstbewussten Vortrag der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die eine Theater- und Sprechpädagogin auf den Bühnenauftritt vorbereitet hatte.

Gruppenbild von Schreibwerkstatt



Die Werkstatt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert und soll 2026 mit einer neuen Gruppe fortgesetzt werden.

Jugendjury für den Premio Strega Ragazze e Ragazzi

Der Premio Strega Ragazze e Ragazzi 11+ ist der renommierteste Jugendliteraturpreis Italiens. Am Prozess der Preisfindung sind verschiedene italienische Jugendjurs beteiligt. Die einzige ausländische Jugendjury, die die Organisatorin des Preises, die Stiftung Bellonci in Rom, anerkannt hat, ist die Jury der Internationalen Jugendbibliothek. Sie hält seit 2017 unter Leitung der Bibliothekarin und Literaturpädagogin Valeria Giaquinto ihre Sitzungen in der Blütenburg ab. Die Jury tagte auch 2025. Zehn italienische Jugendliche kamen im Sommer zusammen, diskutierten über die Shortlist und teilten abschließend der Stiftung Bellonci ihr persönliches Votum für ihr Lieblingsbuch mit.

Jugend-Leseclub „Book to the Books“

Seit Herbst 2022 gibt es den Jugend-Leseclub „Back to the Books“ an der der Internationalen Jugendbibliothek, der sich intensiv mit Büchern aus der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur beschäftigt. Der Leseclub



Jugendjury „Back to the Books“

wird von Valeria Giaquinto von der Internationalen Jugendbibliothek geleitet. Zum Höhepunkt im Clubjahr zählt das Literarische Jugendquartett der Münchner Bücherschau, ein Diskussionspodium von Jugendlichen für Jugendliche, bei dem Mitglieder von Book ihre Favoriten Gleichaltrigen vorstellen und darüber diskutieren.

Das beliebte und sehr gut besuchte Literarische Jugendquartett, das am 7. Dezember im Haus der Kunst stattfand, leiteten die Autorin Silke Schlichtmann und der Historiker Nils Freytag.

FAMILIENFESTE UND SOMMERWERKSTÄTTEN

Familienfeste und Sommerprogramme der Bibliothek erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Das mag einerseits an dem schönen Ort Blütenburg liegen, der sich mit einfachen Mitteln in einen großen Spielplatz verwandeln lässt, andererseits auch an neuen literaturpädagogischen Konzepten, in die verstärkt partizipatorische Ansätze sowie Elemente des Improvisationstheaters und des Live-Rollenspiels einfließen.

Insgesamt ist zu beobachten, dass die Familienfeste von Eltern mit immer jüngeren Kindern, viele im Vorschulalter oder im unteren Grundschulalter, besucht werden. So erfreulich das Interesse an den Festen und Sommerwerkstätten ist, bleibt die Beobachtung: Es wird deutlich schwieriger, ältere Kinder außerhalb des Grundschulalters für offene Veranstaltungen zu gewinnen. Immer früher verbringen Kinder ihre Freizeit mit digitalen Unterhaltungsformaten. Das Lesen von Büchern und das freie Spielen nehmen im Kindesalter nicht nur deutlich, sondern auch früher ab.

White Ravens Festival für internationale Kinder- und Jugendliteratur Eröffnungsfest am 13. Juli

Die Eröffnung des achten White Ravens Festivals für internationale Kinder- und Jugendliteratur stand, wie bereits in den zurückliegenden Jahren, unter dem Motto „Die Weißen Raben fliegen ein“. Sie fand im Schlosshof statt und bot ein Open-Air-Programm mit Lesungen, Workshops und Walk Acts.

Den Auftakt machte nach offiziellen Grußworten ein unterhaltsames Frage- und Antwortspiel, das die Schauspielerinnen Simone Oswald moderierte. Sie bat nach und nach alle Festivalautorinnen und -autoren auf die Bühne, die von einem großen Ast einen mit

Auf dem Festival (v. l. n. r.) Abdi Nazemian, Anja Reumschüssel, Kairi Look und Ximo Abadía





Abdi Nazemian mit einer Schulklassse nach einer Lesung

einer Frage beschriebenen weißen Origami-Raben pflücken und spontan darauf antworten mussten. Das Publikum aus geladenen Gästen, Kindern und Familien bekam so einen ersten Eindruck von den verschiedenen Temperamenten und der sprachlichen Vielfalt, die das Festival so einzigartig macht.

Anschließend folgten auf der Bühne im Studentakt Lesungen von Sabine Bohlmann, Emma Karinsdotter, Mo Abbas, Flix und Kairi Look. Parallel dazu konnten Kinder an Workshops mit dem spanischen Illustrator Ximo Abadía teilnehmen. Kinder, die gerne basteln, konnten Origami-Tiere falten, Bücher gestalten, einen Wunschzettel an die Flügel eines riesigen Phönix anbringen oder einfach nur in einem Liegestuhl in einem frisch signierten Buch lesen.

Die Eltern genossen die Annehmlichkeiten des Festivalcafés im oberen Schlosshof,

besuchten das „Weiße Sofa“ im Christa-Spangenberg-Saal, wo die Autorinnen und Autoren Kurzinterviews gaben, oder schlossen sich einer Bibliotheksführung an.

Das Eröffnungsfest zog im Laufe des Tages viele hunderte Menschen an, was nicht zuletzt auch dem hochsommerlich schönen Wetter zu verdanken war. Es endete mit einem das Publikum bezaubernden Tanz des Phönix über den Schlosshof.

Sommerferien-Werkstatt Audioguide zum Michael-Ende-Museum 4. bis 8. August

Im Michael-Ende-Museum ist ein Großteil aus dem persönlichen Nachlass wie Möbel, Bücher, Bilder, eine Steine-Sammlung oder die Gitarre des Autors zu sehen. Das Museum steckt voller Geschichten, mit denen sich Michael Endes bewegtes Leben erzählen lässt.

Angeleitet von der Hörfunk-Journalistin und Autorin Isabelle Auerbach und dem Musiker Kilian Unger recherchierten Kinder in den Sommerferien die für sie spannendsten Geschichten aus dem Leben Michael Endes und bereiten sie für einen Kinder-Audioguide auf. Dafür brachten sie einzelne Objekte im Museum – beispielsweise die Steine-Sammlung, die Gitarre, Tarot-Karten oder den Schrank aus Michael Endes Kinderzimmer – zum Sprechen. Sie stellten Fragen an die Exponate, etwa

nach der Bedeutung der Steine-Sammlung oder des Bauernschanks für Michael Ende, recherchierten Hintergründe und einigten sich auf acht Themen, die sie behandeln wollten. Anschließend schrieben sie Manuskripte, bereiteten ein Interview vor und komponierten mit Kilian Unger einen Rap-Song, ehe sie vor das Mikrofon traten. Sie führten ein Interview mit der Bibliotheksdirektorin, lasen Texte ein und entwickelten kurze Hörspielszenen. So entstanden acht Hörstationen, die mal verspielt, mal informativ, mal philosophisch ausfielen. Die Post-Produktion von Schnitt, Mischung und Korrekturläufen übernahm Isabelle Auerbach im BR-Studio.

Den finalen Audioguide stellten die Kinder am 20. September im Michael-Ende-Museum vor. Nach der intensiven Woche hatten sie nicht nur hinter die Kulissen der Audioproduktion geschaut, sondern waren zu Experten und Expertinnen für Michael Endes Kinderbücher und sein Leben geworden. Seit Ende September steht der Audioguide, der über einen Audiostick mit Kopfhörer abgespielt wird, jungen Museumsbesucherinnen und -besuchern kostenlos zur Verfügung.

Das Projekt wurde vom Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e.V. gefördert.

Aufnahme für den Kinder-Audioguide im Michael Ende Museum



VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER UND FAMILIEN

Lesung
36 i 6 котів – 36 und 6 Katzen
Mit der ukrainischen Autorin Halyna
Wdowytschenko
28. Februar

Zum Abschluss des ukrainisch-bayerischen Projekts „Weiß-blau-gelbe Kinderbuchbrücke“, bei dem Kinderbuchpakete aus der Ukraine an mehr als 30 öffentliche Bibliotheken in ganz Bayern geschickt wurden, las die ukrainische Autorin Ha-

lesung mit der ukrainische Autorin Halyna Wdowytschenko (2. v. l.)



lyna Wdowytschenko turbulente Katzen- geschichten aus ihrem Kinderbuch-Best- seller „36 i 6 котів“. Zu der zweisprachigen Lesung, an der auch der Kulturattaché des Generalkonsulats der Ukraine teilnahm, kamen vor allem ukrainische Familien. Den deutschen Text las die Schauspielerin Sibel Polat.

Comicworkshop
Ariol und Ramono unzertrennlich
5. März

Als Begleitprogramm zur Ausstellung „Aus- gezeichnet! Illustrationen aus Frankreich, Belgien und der Schweiz“ tauchten Kinder in die Comicwelt des blauen Esels Ariol und dessen Schweine-Freund Ramono – zwei beliebten Comicfiguren aus Frankreich – ein und drehten mit einfachen Mitteln einen kurzen Film über Freundschaft und Super- helden-Kräfte.

NotenTexte
Des Kaisers neue Kleider
Eine musikalisch-literarische Aufführung
für Kinder
30. März

Die musikalisch-literarischen Aufführun- gen für Kinder werden zweimal im Jahr unter dem Titel „NotenTexte“ von der Internationalen Jugendbibliothek gemein-



Übernachten in der Kinderbibliothek

sam mit dem musikpädagogischen Team des BRSO kuratiert. Sie werden an einem Freitag vor Schulklassen und am folgenden Sonntag vor einem Familienpublikum ge- spielt. In diesem Frühjahr waren die Noten- Texte, wie oben bereits beschrieben, dem Kunstmärchen „Des Kaisers neue Kleider“ von Hans Christian Andersen gewidmet.

Die Reihe läuft so gut, dass die Anzahl der Aufführungstermine erhöht werden musste. „Des Kaisers neue Kleider“ wurde am 30. März gleich dreimal aufgeführt und in das Tournee-Programm des BRSO aufgenom- men, um auch Kinder außerhalb Münchens

Büchereien
ganz neu
erleben!

Hallo München, 29. März 2025

”

zu erreichen. Leider sind die Konzertpläne der beteiligten Musikerinnen und Musiker so ausgelastet, dass weitere Veranstaltungen an nachfol- genden Wochenenden nicht möglich sind. Zukünftig sol- len die Wochenend-Auffüh- rungen jedoch am Samstag und Sonntag stattfinden.

Nacht der Bibliotheken
Eine Nacht im Bücherschloss
4./5. April

2025 fand zum ersten Mal die „Nacht der Bibliotheken“ des Deutschen Bibliotheks- verbands bundesweit statt. Unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken“ öffneten kleine und große Bibliotheken im ganzen Land ihre Türen und luden ein, ihre vielfältigen Angebote zu entdecken. Die Internationale Jugendbibliothek beteiligte sich mit einem ungewöhnlichen Beitrag an der Initiative. Sie lud Kinder ein, eine Nacht in der Bibliothek zu verbringen. Zwischen den Bücherregalen

in der Kinderbibliothek rollten sie ihre Isomatten aus und ließen sich Gute-Nacht-Geschichten vorlesen. Natürlich schaute auch das Schlossgespenst vorbei. Die erste Nacht in einer Bibliothek war für viele Kinder ein Abenteuer, das lange nachklingen wird.

Lesical

Der kleine Siebenschläfer

Mit der Autorin Sabine Bohlmann

26. Oktober

Anlässlich des 10. Geburtstags des Bestsellers „Der kleine Siebenschläfer“ von Sabine Bohlmann führte die Autorin mit Musikerinnen und Musikern Geschichten vom kleinen Siebenschläfer, der nicht einschlafen konnte, auf. In dem Lesical, eine musikalische Lesung, zeigte sich das schauspielerische und sprachliche Temperament Sabine Bohlmanns, die nicht nur Autorin des Bestsellers, sondern zudem eine bekannte Synchronsprecherin und Stimmenvirtuosin ist.

NotenTexte

Pettersson und Findus

Eine musikalisch-literarische Aufführung für Kinder

29./30. November

Der schwedische Autor Sven Nordqvist hat mit seinen „Pettersson und Findus“-Büchern

Kinderbuchklassiker geschaffen, die vielfach fürs Hörbuch und fürs Kino adaptiert wurden. Nun wurde die Weihnachtsgeschichte „Morgen, Findus, wird's was geben“ für die Reihe „NotenTexte“ in eine literarisch-musikalische Fassung gebracht. Sie wurde als Auftakt zum Advent vor insgesamt 750 Kindern und Erwachsene fünfmal aufgeführt und ist in das Tourneeprogramm des BRSO aufgenommen worden.

*An Weihnachten werden Wünsche wahr.
Einen will Pettersson seinem
lebhaften Kater Findus erfüllen.*

LiesLotte. Familienmagazin Augsburg,
Schwaben, Allgäu 11/2025)



Lesung

Pippi Langstrumpf außer Rand und Band

Mit Jella Haase

Astor Filmlounge im ARRI Kino

30. November

Im Rahmen der Münchner Bücherschau fand in der ASTOR Filmlounge im ARRI München mit der Schauspielerin Jella Haase eine Lesung aus Astrid Lindgrens „Pippi Langstrumpf außer Rand und Band“ statt. Die sehr gut besuchte Veranstaltung war eine Kooperation der Internationalen Ju-

gendbibliothek mit der Münchner Bücherschau und dem Oetinger Verlag und wurde von Christiane Raabe moderiert.

Lichterhäuschenfest

5. Dezember

In Anlehnung an das Luzienfest in Schweden und in Oberbayern wird seit mehr als 30 Jahren im Bücherschloss ein adventliches Lichterhäuschenfest gefeiert, bei dem unzählige schwimmende Laternen auf den Weiher vor Schloss Blumenburg gesetzt werden und diesen in ein funkelndes Lichtermeer verwandeln. Die Lichterhäus-

Wenn es dunkel ist, werden die
Lichterhäuschen auf das Wasser gesetzt ...

(Himbeer. München mit Kind, 30. November 2025)



chen für dieses Fest bastelten viele Kinder am Buß- und Bettag in der Internationalen Jugendbibliothek, die an diesem Tag zudem eine kleine Ausstellung mit Advents-, Weihnachts- und Winterbüchern aus aller Welt vorbereitet hatte. In diesem Jahr nahmen wieder hunderte Familien an dem beliebten Umzug um den Schlossweiher teil, der festlich auf den Advent einstimmt. Die Rolle der Heiligen Luzia übernahm wie immer die Volontärin der Bibliothek.

Lichterhäuschenfest, Lucia vor der Blumenburg



Aktionstag Frisurenatelier für Kinder 7. Dezember

Als Begleitprogramm zur Ausstellung „Was ist da los auf dem Kopf? Haariges aus Kinderbüchern“ öffnete die Internationale Jugendbibliothek während des Blumenburger Weihnachtsmarkts ihre Türen und lud Kinder ein, sich von der Haarstylistin Sabine Schlay einmal „ordentlich den Kopf waschen“ zu lassen. Ob Pippi-Langstrumpf-Zöpfe oder eine Flechtfrisur à la Rapunzel: Sabine Schlay erfüllte die Wünsche der Mädchen und Jungen, die sich auf den Vintage-Friseurstuhl in der Ausstellung trauten. Wer sich die Wartezeit aufs Haarstylen verkürzen wollte, konnten in der Ausstellung eine Rallye machen.

Frisurenatelier für Kinder mit Sabine Schlay



KINDERBIBLIOTHEK

Die Kinderbibliothek der Internationalen Jugendbibliothek bietet einen internationalen Bestand von etwa 24.000 Kinderbüchern für die Ausleihe nach Hause an und ist ein Ort, an dem Kinder nicht nur lesen und schmökern, sondern internationale Vorlesestunden, Bilderbuchkinos oder Bastelnachmittage besuchen können. Sie ist montags bis freitags am Nachmittag geöffnet. Im Berichtsjahr besuchten 14.500 Personen die Kinderbibliothek, 200 mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Neuanmeldungen ging um rund 60 auf 458 zurück, während die Zahl der Entleihungen im Vergleich zum Vorjahr um fast 8.800 auf 44.024 Medieneinheiten anstieg.

Nach der Neugestaltung 2024 hat sich die Kinderbibliothek als Dritter Ort mit attraktiverer Aufenthaltsqualität für Kinder und Familien etabliert. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher hielten sich weit länger in der Kinderbibliothek auf als vor dem Umbau. Sie liehen nicht nur Bücher aus, sondern schmökerten, spielten, kuschelten in den Lesehöhlen oder nutzten die Tischflächen zum Lernen oder für Hausaufgaben. Außerdem wird der Schlosshof zunehmend von Eltern als Spielwiese für ihre

Kinder entdeckt, was der Kinderbibliothek ebenfalls zugutekommt. Die Nutzung der Kinderbibliothek hat sich deutlich intensiviert.

Neben dem Ausleihbetrieb fanden knapp 90 internationale Vorlesestunden statt, die von Eltern, Großeltern, Stipendiatinnen und Stipendiaten bestritten werden. Dieses niederschwellige Angebot, das für kleine Zuhörergruppen gedacht ist, erfreut sich stark wachsender Beliebtheit.

Die Zahl der Termine wurde verdreifacht, mehr als 1.500 Kinder und Erwachsene nahmen teil. Vorgelesen wurde in den Sprachen Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Koreanisch, Norwegisch, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Slowenisch, Spanisch, Tschechisch und Vietnamesisch. Besonders beliebt waren die Vorlesestunden in Chinesisch, Deutsch, Englisch, Koreanisch und Russisch.

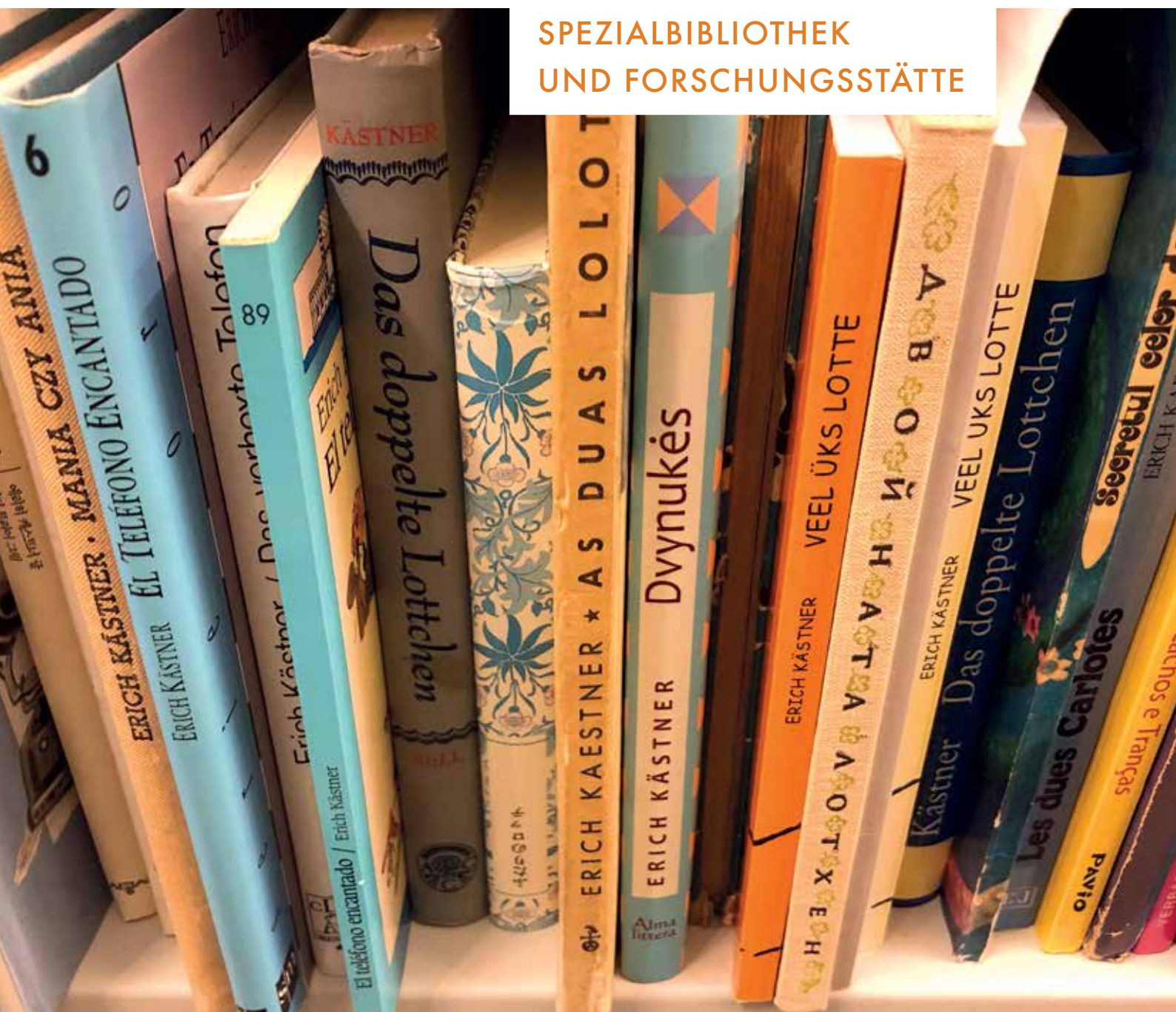
Einige Auslandsvertretungen sind auf die internationalen Vorlesestunden aufmerksam geworden und unterstützen sie durch großzügige Buchschenkungen wie das chinesische, das portugiesische und das slowenische Generalkonsulat. Alle sechs Wochen fand zudem der „Büchertreff“ für



Vorlesestunde in der Kinderbibliothek

Vorschulkinder statt, ein vor vielen Jahren erfolgreich eingeführter Bücherclub für die jüngsten Bibliothekskinder.

Neben dem Ausleihbetrieb und dem Veranstaltungsprogramm konnte das Team der Kinderbibliothek das Berichtsjahr für Nacharbeiten zur Umgestaltung nutzen. Der im Lauf der Jahre zu groß gewordene Buchbestand wurde aktualisiert und weiter reduziert, um in den lichtereren Räumlichkeiten besser präsentiert werden zu können. Etwa 2.100 Bücher und AV-Medien wurden aussortiert und 870 neue Bücher in den Bestand aufgenommen. Außerdem wurde der besonders von kleineren Kindern sehr intensiv genutzte Tonie-Bestand um weitere Hörfiguren zum Ausleihen erweitert.



SPEZIALBIBLIOTHEK UND FORSCHUNGSSTÄTTE

BESTANDSENTWICKLUNG UND BESTANDSAUFBAU

Allgemeine Bestandsentwicklung

Die Stiftung Internationale Jugendbibliothek besitzt weltweit die größte Sammlung nationaler und internationaler Kinder- und Jugendliteratur. Sie dient der Wissenschaft als Forschungs- und Spezialbibliothek. Die Bücher in mehr als 250 Sprachen, darunter historische Bestände aus sechs Jahrhunderten, stammen aus 146 Ländern und wurden der Bibliothek seit ihrer Gründung 1949 sukzessive geschenkt. Etwa 1.000 Verlage aus aller Welt, mit denen die Lektoren und Lektorinnen in Kontakt stehen, sowie private Förderer und Kinderbuchsammler ermöglichen durch ihre Schenkungen den regelmäßigen Bestandsaufbau der Bibliothek.

Im Jahr 2025 wuchs der akzeSSIONierte Bestand auf 693.391 Medieneinheiten an. Verlage und Privatpersonen schenkten der Bibliothek 13.130 Einheiten, ein Zuwachs, der höher lag als in den zurückliegenden Jahren. Mehr als die Hälfte davon ging auf Schenkungen von Privatpersonen zurück, während die Anzahl der kostenlosen Büchersendungen der Verlage von Jahr zu Jahr schwanken und dieses Mal mit 6.527 Titeln auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau lag. Für den Bestandsaufbau ist die internationale Kinderbuchmesse in Bologna besonders wichtig, weil vornehmlich klei-

nerer Verlage ihre Produktionen, die sie dort ausstellen, am Ende der Messe der Bibliothek übergeben.

Dennoch bleibt ein Erwerbungssetat zur gezielten Steuerung des Bestandsaufbaus, wie er zur finanziellen Grundausstattung von Bibliotheken gehört, ein Desiderat. Es wird aus einigen Regionen, etwa den USA oder den nordischen Ländern, immer schwieriger, Verlage von Buchschenkungen für die Internationale Jugendbibliothek zu überzeugen. Auch der Medienwechsel vom Buch zum digitalen Medium (E-Book-Lizenzen, Online-Plattformen) stellt die Bibliothek vor größere Aufgaben, denen sie sich technisch und finanziell stellen muss, wenn sie weiter repräsentativ sammeln möchte. Strategische Weichenstellungen müssen in diesem Bereich geplant werden, die die Bibliothek gerade mit Blick auf bevorstehende Zeiten finanzieller Engpässe jedoch herausfordern wird.

*The International Youth
Library: A Champion
of Children's Literature*

Taiwan National Library of Information,
Library Insights Magazin 178

Erich-Kästner-Archiv des Atrium Verlags

NEUE SAMMLUNGEN

Verlagsarchiv des Carl Hanser
Kinder- und Jugendbuchprogramms

Der Carl Hanser Verlag hat der Stiftung Internationale Jugendbibliothek den Teil seines Verlagsarchivs, der seine Kinder- und Jugendbuchproduktion betrifft, übergeben. Zum Archiv gehören umfangreiche Korrespondenz aus den 1990er-Jahren, beispiels-



Brief von Janosch aus dem Carl Hanser Verlagsarchiv

weise mit Paul Maar, Rotraut Susanne Berner, Peter Sís, Jutta Richter, Susanne Janssen, Elke Heidenreich, Sybil Gräfin Schönfeldt / Schlepegrell und vielen mehr. Zu den Unterlagen gehören weiterhin Korrekturabzüge und Kopien von zahlreichen Manuskripten, Projektordner zu wichtigen Publikationen, etwa „Schnickschnack, Teufel“ („Der Zahlenteufel“) von Hans Magnus Enzensberger, sowie Konvolute zu vielbeachteten Projekten wie „Nichts“ von Janne Teller oder „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ von John Green.

Das Carl Hanser Kinder- und Jugendbuchprogramm hat seit den 1990er-Jahren die deutschsprachige Kinderliteratur mit literarisch und künstlerisch anspruchsvollen Büchern geprägt. Mit „Sofies Welt“ von Jostein Gaarder setzte er sofort eine Wegmarke. Der Verlag verfolgte von Beginn an einen hohen Anspruch und sah Kinderliteratur auf Augenhöhe mit Literatur für Erwachsene. Vom Carl Hanser Bilder-, Kinder- und Jugendbuch gehen seit vielen Jahren wegweisende Innovationsimpulse aus, Titel aus dem Hanser Kinder- und Jugendbuchprogramm sind vielfach mit wichtigen Preisen ausgezeichnet worden. Zu den wichtigsten Autorinnen und Autoren gehörten und gehören Michael G. Bauer, Jostein Gaarder, John Green, David Grossman, Franz Hohler, Bart Moeyaert, Sally Nicholls, Timo Parvela, Peter Pohl, Jutta Richter, Anu Stohner, Janne Teller und Mats Wahl. Zur hochwertigen

Illustration aus dem Jugendbuch
„Die Woche für die Deutsche Jugend“, 1906)

Illustration tragen und trugen Rotraut Susanne Berner, Quint Buchholz, Wolf Erlbruch, Jacky Gleich, Ole Könnecke, Peter Schössow und Hans Traxler bei. Für 2026 hat die Bibliothek die Vorsortierung der Archivmaterialien als ersten Schritt für eine sachgerechte Erschließung im Verbundkatalog Kalliope geplant.

Sammlung Altberliner Verlag
von Renate Nickl

Der Altberliner Verlag war einer der wenigen privaten Kinderbuchverlage der DDR. Lucie Groszer hatte ihn 1945 mit einer provisorischen Lizenz in der damaligen SBZ gegründet. Sie begann, ein kleines Programm mit ausgefallenen Märchenausgaben und Sagen aufzubauen, das sich bald profilierte und bereits in den 1950er-Jahren einen sehr guten Ruf genoss. Liselotte Welskopf-Henrichs verlegte ihren Erfolgsroman „Die Söhne der Großen Bärin“ bei Lucie Groszer. 1979 verkaufte Lucie Groszer ihren Verlag an den Kinderbuchverlag Berlin, dem wichtigsten DDR-Verlag für Kinder- und Jugendliteratur, der ihn als Imprint weiterhin unter dem Namen Altberliner Verlag führte und das hochwertige Programm trotz staatlicher

Kontrolle ausbaute. So publizierte beispielsweise Christoph Hein seine Kinderbücher beim Altberliner Verlag. Nach dem Mauerfall wurde Renate Nickl 1992 Verlegerin, die den Altberliner Verlag von München aus gegen manche Kritik aus den neuen Bundesländern bis 2004 leitete. 2008 musste der Verlag Insolvenz anmelden.

Dr. Stephan Schmidt, Nachlassverwalter von Renate Nickl, die 2020 starb, überließ der Stiftung Internationale Jugendbibliothek die Sammlung Altberliner Verlag von Renate Nickl als Schenkung. Sie umfasst die vollständige Buchproduktion des Verlags von 1945 bis 2004, insgesamt 1.700 Bücher, und ist eine wertvolle Bereicherung des bisher lückenhaften Bestands an Büchern aus dem Altberliner Verlag in der Internationalen Jugendbibliothek.

Nachlassmaterialien von Kurt Meyer-Eberhardt

Christine Wacker hat der Internationalen Jugendbibliothek aus dem Nachlass des Illustrators, Grafikers und Künstlers Kurt Meyer-Eberhardt (1895-1977) die Originale zu seinem Buch „Schnick und Schneck“ (1939) geschenkt. Das Manuskript umfasst rund 90 aquarellierte Zeichnungen des Künstlers mit einem eigenhändig verfassten handschriftlichen Text.

Einzelne Autographe und Illustrationen

Ulrich Pelikan hat der Bibliothek einen originalen Brief sowie eine handschriftliche Widmung von James Krüss an Guste Laxganger (Dezember 1960) in einer 1959 erschienenen Ausgabe seines Werks „Mein Urgroßvater und ich“ geschenkt. Das Antiquariat Winfried Geisenheyner hat der Internationalen Jugendbibliothek ein Blatt mit Silhouetten – Illustrationen von Josef Goller zu den Grimmschen Märchen „Der gestiefelte Kater“, „Der Rattenfänger von Hameln“ und „Hänsel und Gretel“ – als Geschenk überlassen. Aus dem Archiv des Kyrios Verlags hat die Bibliothek Illustrationen von Hugo Kocher aus seinen beim Kyrios Verlag veröffentlichten Büchern als Anreicherung des Nachlasses Hugo Kocher erhalten. Es handelt sich um farbige Illustrationen und Scherenschnitte zu den

Vorlassmaterialien von Birgit Dankert

Die Autorin, Publizistin und Bibliothekarin Birgit Dankert hat der Internationalen Jugendbibliothek Manuskripte und die gedruckten Versionen ihrer Rezensionen, die sie zu kinder- und jugendliterarischen Werken für DIE ZEIT verfasste, sowie Dateien ihrer Vorträge zu kinder- und jugendliterarischen Themen überlassen.

Illustration von Kurt Meyer-Eberhardt zu „Schnick und Schneck“



ARCHIV-, VOR- UND NACHLASSMATERIALIEN

Nachtrag zum Nachlass von Lilo Fromm

Lilo Fromm übergab der Internationalen Jugendbibliothek im Jahr 2015 ihren künstlerischen Nachlass, der mit Mitteln des Freundeskreises der Internationalen Jugendbibliothek in Kalliope erschlossen wurde. Angelika von Valtier aus Hamburg schenkte der Bibliothek nun als Nachtrag zahlreiche von Lilo Fromm entworfene originale und gedruckte Briefpapiere, originale Zeichnungen und Texte von Lilo Fromm zu ihren Reisen und ihrem Leben in Suzette sowie Geburtstagsbreviers für Lilo Fromm von Christoph Meckel. Die Materialien tragen zur Abrundung des Nachlasses bei.

Vorlassmaterialien von Uwe Michael Gutzschhahn

Der Lyriker, Übersetzer und Lektor Uwe Michael Gutzschhahn hat der Internationalen Jugendbibliothek Materialien aus seinem Vorlass übergeben. Dazu gehören Gedichte, Typoskripte seines 1995 bei Thienemann erschienenen Romans „Betreten Verboten“ sowie von ihm geschaffene literarische Übersetzungen. Damit tat er seine Absicht kund, seinen literarischen Nachlass der Internationalen Jugendbibliothek irgendwann zu übertragen.



Illustration von Lilo Fromm aus der Schenkung von Angelika von Valtier

Sammlung internationaler Erich-Kästner-Ausgaben aus dem Archiv des Atrium Verlags

Der Verleger Jan Weitendorf von Hacht (W1-Media Hamburg) übergab der Stiftung Internationale Jugendbibliothek 1.922 Bände einer Sammlung internationaler Ausgaben der Werke Erich Kästners in zahlreichen Sprachen. Diese Sammlung ergänzt und bereichert den Erich-Kästner-Bestand sowohl im Archiv als auch in der dank Johan Zonneveld errichteten Erich-Kästner-Forschungsstelle der Internationalen Jugendbibliothek.

Titeln „Der Gott seiner Väter“, „Von Schmetterlingen, Käfern und Wichten“ sowie „Neck Wichtelmann und Puck vom Eulenzwald“.

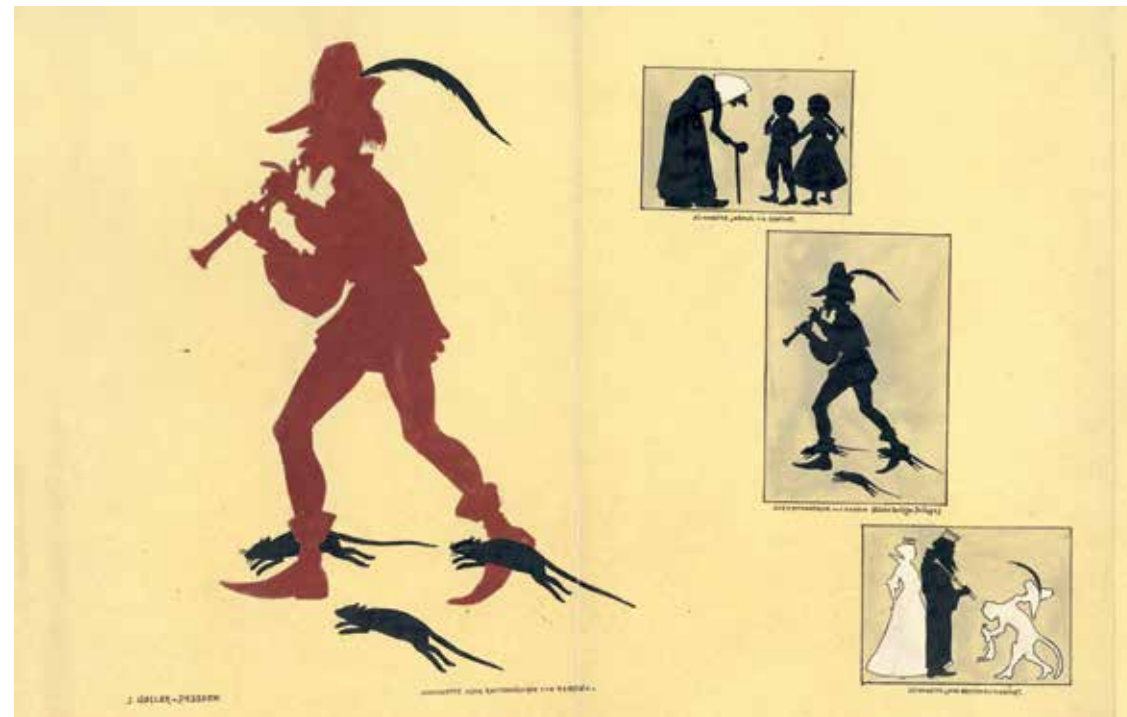
BESTANDSERSCHLISSUNG

Katalogisierung der jährlichen Bucheingänge

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 8.255 Medieneinheiten erschlossen. Davon katalogisierten die Mitarbeiterinnen der Bibliothek 7.371 neue und historische Titel internationaler Primär- und Sekundärliteratur, rund

1.250 mehr als im Vorjahr. Nach wie vor katalogisieren die Diplom-Bibliothekarinnen der Internationalen Jugendbibliothek mit ihren vielfältigen Sprachkenntnissen fremdsprachige Bücher in lateinischer Schrift und Titel in nichtlateinischen Schriftsprachen aus den laufend eingehenden Schenkungen. Ein Teil der deutsch- und englischsprachigen Literatur wird seit Jahren von einem externen Bibliotheksdienstleister erfasst. Zusätzlich zur Katalogisierung von Neuzugängen wurden 1.640 Katalogdatensätze, in die sich bei der Retrodigitalisierung vor 15 Jahren Fehler eingeschlichen haben, überarbeitet. Anlass für solche Korrekturen sind Bestellungen für die Lesesaal-Nutzung.

Silhouettenbilder von Josef Goller zum "Rattenfänger von Hameln"



Erschließung der Werner Ziesel-Sammlung

Die 2022 vom Ehepaar Gertrud und Werner Ziesel gestiftete, mehr als 1.500 Bücher umfassende Sammlung historischer Kinder- und Jugendbücher von 1550 bis in die 1920er-Jahre, wurde im Berichtsjahr von den auf historische Bücher spezialisierten Katalog-Mitarbeiterinnen sukzessive weiter katalogisiert. Da es sich dabei teilweise um sehr alte oder seltene Bücher handelt, muss die Katalogisierung durch Recherchen begleitet werden. Erneut konnten einige Bücher im Rahmen des Digitalisierungsprojekts Colibri digitalisiert werden.

Erschließung der Yokota Teale Collection

Die Sammlung des amerikanischen Professoren-Ehepaars William Teale und Junko Yokota umfasst etwa 3.000 qualitativ hochwertige englischsprachige Kinder- und Jugendbücher aus den Jahren von ca. 1970 bis 2018. Nach dem Tod von William Herbert Teale (1947-2018), Direktor des Chicago Center for Literacy der University of Illinois, vermachte seine Witwe Junko Yokota, Professor em. am National College of Education der National Louis University Chicago, ihre gemeinsame Büchersammlung der Stiftung Internationale Jugendbibliothek.



Ex-Libris der Yokota Teale Collection

Diese repräsentative Sammlung enthält zahlreiche Bilderbücher, Kinder- und Jugendromane, Kinderlyrik, Übersetzungen internationaler Märchen, zweisprachige Ausgaben, interkulturelle Literatur auch indigener Kulturen sowie Kinder- und Jugendsachbücher über Natur, Kunst, Länder, Umweltschutz u.v.m. Die Erschließung der Sammlung wird kontinuierlich fortgesetzt.

Erschließung des künstlerischen Nachlasses von Binette Schroeder

Die Erschließung des Nachlasses der Bilderbuch-Illustratorin und Künstlerin Binette Schroeder im Verbundkatalog Kalliope, finanziert durch die Binette Schroeder-Stif-



Buchschenkungen von vietnamesischen Verlagen

Am 1. März 2025 wurde die Internationale Jugendbibliothek von einem freien Mitarbeiter der Internationalen Jugendbibliothek weitergeführt.

Erschließung der Kästner-Bibliothek in der Erich Kästner-Forschungsstelle

Im Berichtsjahr wurde die Erschließung der Bibliothek mit Werken von Erich Kästner und Sekundärliteratur über sein Werk und Leben weitergeführt, die mit dem Kästner-Archiv von Johan Zonneveld in die Internationale Jugendbibliothek gekommen ist.

BIBLIOTHEKARISCHE PROJEKTE

Aktualisierung des Lesesaalbestands der wissenschaftlichen Spezialbibliothek

Im Berichtsjahr wurde der gesamte Bestand an Sekundärliteratur des Lesesaals (ca. 13.050 Bücher) geprüft, davon knapp 1.500 Bücher aussortiert und ausgebuht sowie 2.300 Bücher in den Magazinbestand umgebucht. Der aktuelle Buchbestand des Lesesaals umfasst derzeit knapp 9.500 Bücher. Ziel des Projekts war es, den sehr eng stehenden Bestand an internationaler

Sekundärliteratur zu reduzieren und neu auf den Regalen zu verteilen, um genügend Platz für die Aufstellung des Neuzugangs der kommenden Jahre zu schaffen. Dank dieser Maßnahme sind die Bücher für die Lesesaal-Nutzerinnen und -Nutzer nun auch leichter zugänglich.

Nacharbeiten zum Projekt „Colibri – Corpus Libri et Liberi“

Digitalisierung historischer Kinder- und Jugendbücher aus dem langen 19. Jahrhundert

Für das im Jahr 2024 abgeschlossene Colibri-Projekt wurden 2025 noch einige Nacharbeiten durchgeführt. Dabei wurden knapp 500 historische Bücher rückgebucht und erhielten einen Vermerk über die Digitalisierung im Lokaldatensystem.

INTERNATIONALE KINDER- UND JUGENDBUCHFORSCHUNG

Der Lesesaal der wissenschaftlichen Spezialbibliothek

In- und ausländische Gäste nutzen die Buchbestände der Internationalen Jugendbibliothek im Lesesaal der wissenschaftlichen Spezialbibliothek für Forschungen und Studien zur internationalen Kinder- und Jugendliteratur. Sie kommen aus Universi-



täten, Hochschulen, Akademien, Verlagen, Bibliotheken, Zeitungsredaktionen oder Schulen, recherchieren zu ihren Forschungsthemen und arbeiten an ihren Texten. Auch Übersetzerinnen und Übersetzer sowie Autorinnen und Autoren arbeiten, teilweise im Rahmen eines Förderprogramms, an Projekten. Besonders intensiv wird der Lesesaal von Stipendiaten und Stipendiatinnen der Bibliothek sowie weiteren internationalen Gästen genutzt.

Mit 9.315 Entleihungen ging die Ausleihe von Büchern und Zeitschriften in den Lesesaal im Vergleich zum Vorjahr weiter zurück. Auch die Anzahl der eingesehenen Nachlasskonvolute sank deutlich auf 339, was daran liegen mag, dass vor allem der Nachlass von James Krüss im Vorfeld des Krüss-Jubiläums 2026 sehr intensiv genutzt wurde und etliche Materialien teilweise von mehreren Nutzerinnen und Nutzern zeitgleich eingesehen wurden. Da bei der Arbeit mit Originalen zahlreiche Fragen vor allem rechtlicher Art zu klären sind, ist die Entleiherung von Nachlassmaterial besonders zeitintensiv in der Betreuung. Gleichzeitig sind die Impulse, die vom Studium des Nachlassmaterials für Tagungen, Publikationen, Artikel und Reportagen ausgehen, besonders deutlich, wie etwa an zahlreichen neuen Veröffentlichungen über Jella Lepman auf der Grundlage des Hausarchivs oder zu James Krüss nach Einsicht in seinen umfangreichen Nachlass zu sehen ist.

Im Lesesaal arbeiteten im Berichtsjahr 1.040 Nutzerinnen und Nutzer, darunter die Gäste des internationalen Stipendienprogramms. Sie kamen aus 31 Ländern: Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Deutschland, England, Frankreich, Hongkong, Indien, Indonesien, Iran, Irland, Italien, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea (Südkorea), Lettland, Mexiko, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Tschechien, Thailand, Ungarn, Ukraine, USA und Vietnam.

Inhaltlich lag ein Schwerpunkt auf der Nutzung der Nachlassmaterialien. Vorrangig waren Materialien aus dem historischen Archiv der Internationalen Jugendbibliothek sowie die Nachlässe von James Krüss und Michael Ende, aber auch das Kästner-Archiv Zonneveld, der Nachlass von Josef Guggenmos sowie die Nachlässe von Hans Baumann und Binette Schroeder gefragt. Insgesamt wurden 339 Konvolute aus Nachlässen bestellt und im Lesesaal eingesehen.

Neben dem Interesse an den Nachlässen war das Spektrum der Forschungen breit gefächert und reichte von sprach- und literaturwissenschaftlichen über philosophische und religiöse bis zu historischen sowie politischen Themen. Regelmäßig wird auch zur Illustrationsgeschichte, über Comics und Graphic Novels sowie zu einzelnen Künstlerpersönlichkeiten oder Autorinnen und Autoren geforscht. Ebenso gängig ist

das Arbeitsfeld der Übersetzungsforschung sowie Recherchen zum Buchmarkt, Verlags- und Bibliothekswesen.

Ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten auf der internationalen IRSL Konferenz in der Universität von Salamanca



Das Stipendienprogramm

Das Stipendienprogramm der Stiftung Internationale Jugendbibliothek ist eine weltweit

einzigartige Initiative zur Förderung der Kinder- und Jugendliteraturforschung. Jährlich arbeiten zwischen 15 und 20 ausländische Forschende aus Disziplinen wie Literatur- und Erziehungswissenschaften, (Kunst-) Geschichte, Philosophie, Kultur- oder Politikwissenschaft mehrere Wochen oder Monate in der Bibliothek an ihren aktuellen Forschungsthemen. Nachdem das Programm aus dem Förderprofil der auswärtigen Kulturpolitik des Bundes gestrichen wurde, wird es nun erfreulicherweise vollständig vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert.



Posterpräsentation der Stipendiatin Yenni Alejandra María Casallas

Das Stipendienprogramm verfolgt das Ziel, die wissenschaftliche Beschäftigung mit Kinder- und Jugendliteratur und Illustration zu unterstützen und den freien wissenschaftlichen Austausch zu fördern. Es stärkt die internationale Kooperation, ermöglicht den offenen Dialog zwischen den Kulturen und gibt Impulse für eine vergleichende Kinder- und Jugendliteraturforschung. Damit folgt es auch auf dem akademischen Feld der Grundidee der Bibliotheksgründerin Jella Lepman, mit Kinderliteratur Brücken in die Welt zu bauen.

Im Berichtsjahr konnten 17 Stipendiatinnen und Stipendiaten in der Bibliothek arbeiten. Sie kamen aus Chile, China, Hongkong, Indien, Indonesien, dem Iran, Japan, Kolumbien, Mexiko, Norwegen,

den Philippinen, Polen, Südkorea, Taiwan, Thailand, Ungarn und den USA.

Für ihre Forschungs- und Publikationsprojekte arbeiteten die Stipendiatinnen und Stipendiaten über verschiedene Themen und Gattungen. Die Gattung Bilderbuch stand im Zentrum des Interesses mit einer Vielfalt von Themen wie Bilderbücher über Krieg, Migration und Resilienz bei Muslimen in Europa, der „ZeichenRaum“ bei der Darstellung von Körpern in Bilderbüchern zur Immigration, Binette Schroeders Bilderbücher aus surrealistischer Perspektive, die Geschichte textloser Bilderbücher und Comics, das Text-Bild-Verhältnis und narratologische Funktionen in Bilderbüchern, Naturkatastrophen in Bilderbüchern, Mädchen-Power in westlichen Bilderbüchern, die Darstellung

von Religion und religiöser Diversität in Bilderbüchern oder die intermedialen Eigenschaften zeitgenössischer Bilderbücher.

Ein amerikanisch-taiwanesischer Stipendiat befassten sich mit der Funktion des Fahrradfahrens in der Kinderliteratur –, während eine indische Stipendiatin sich der Frage widmete, wie man Kinderbücher beim Philosophieren mit Kindern über große Fragen der Welt und der Menschheit nutzen kann. Ein Forscher beschäftigte sich mit der Geschichte der türkischen Literatur in türkischen Klassen in Westdeutschland von den 1960er- bis in die 1980er-Jahre, während eine polnische Dozentin aus komparatistischer Sicht über niederländische und flämische Kinderbücher aus dem 21. Jahrhundert über den Holocaust arbeitete.

Die Round Tables, bei denen die Stipendiatinnen und Stipendiaten bisher ihre Projekte in Kurzvorträgen vorstellten, ist durch ein neues Format ersetzt worden. In Poster-Präsentationen stellen die Gäste wichtige Thesen, Daten, Zielrichtungen und Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten in kompakter, konzentrierter Form vor. Die Poster bieten eine gute Grundlage für anschließende Fragen und Kommentare.

Durch das Stipendienprogramm haben sich internationale akademischen Netzwerke etabliert, auf die die Internationale Jugendbibliothek nicht nur beim Bestandsaufbau und

bei Tagungen zurückgreifen kann, sondern die dem Haus auch anderweitig nachhaltig nützen. So konnte die Bibliothek Dr. Loay Wattad von der Universität Tel Aviv, Stipendiat des Jahres 2024, 2025 als Außenlektor für Kinder- und Jugendliteratur in arabischer und hebräischer Sprache gewinnen. Vanessa Joosen, Professorin für englische Literatur und Kinderliteratur an der Universität Antwerpen und ebenfalls ehemalige Stipendiatin, betreut zukünftig das Außenlektorat für Kinder- und Jugendliteratur in niederländischer und friesischer Sprache.

WISSENSCHAFTLICHE TAGUNGEN

Weltrettungen. Kinder- und Jugendliteratur zwischen gesellschaftlichem Engagement und ästhetischem Spiel

Wissenschaftliche Tagung

10. bis 12. April

In der von der Universität Augsburg organisierten Tagung näherten sich Referentinnen und Referenten mit unterschiedlichen literaturwissenschaftlichen, literaturhistorischen und interdisziplinären Blickwinkeln dem facettenreichen Feld literarischer Weltrettungs- und -verbesserungsversuche an. Sie diskutierten, inwieweit die Bestrebungen der Kinder- und Jugendliteratur, die Welt besser zu machen, eingelöst wurden bzw. werden können. Dabei spannten sie einen weiten Bogen, der mit der Rolle von Fibeln im



Gruppenbild von der Tagung „Weltrettungen“

16. Jahrhundert für aufklärerische Tendenzen begann und bis zu aktuellen ökologischen Bilder- und Kinderbüchern, Science-Fiction-Comics und Dystopien reichte. Im historischen Vergleich ging es immer wieder darum, ob sich die Kinder- und Jugendliteratur unter veränderten weltpolitischen Prämissen neu positioniert hat, indem heute beispielsweise von Krieg und Frieden, Migration und Klimawandel anders als noch vor 30 Jahren erzählt wird.

Dabei ging es aber auch um die didaktische Frage, welche Chancen, Möglichkeiten und Fallstricke Kinder- und Jugendbücher bieten, um für eine Weltverbesserung zu bilden, zu wirken oder zu erziehen, und inwieweit sie sich gleichzeitig für eine (er-

wachsene) Weltrettungssehnsucht instrumentalisieren lassen.

Die Tagung, die mit einer Key Note von Prof. Philip Nel von der Kansas State University – vor einigen Jahren Stipendiat der Internationalen Jugendbibliothek – zum Thema „Save Us from Tomorrow: Nostalgia, Children’s Literature, and the Fight for the Future“ eröffnet wurde, moderierten die beiden Nachwuchswissenschaftlerinnen des Graduiertenkollegs für Geistes- und Sozialwissenschaften an der Universität Augsburg, Dr. Theresia Dingelmeier und Lisa Rettinger. Als Abendprogramm fand eine Lesung und ein Gespräch mit der Kinderbuchautorin Stepha Quitterer zu ihrem Roman „Pepe und der Oktopus auf der Flucht vor der Müllmafia“ statt.

Das fremde Kind Interdisziplinäre Tagung Jella-Lepman-Saal und Lyrik Kabinett 8. bis 10. Oktober 2025

Das Motiv des fremden Kindes durchzieht die Literatur aller Epochen und Genres. Seit der „Entdeckung der Kindheit“ durch Rousseau in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts und durch die Romantiker Anfang des 19. Jahrhunderts ist es verstärkt in das Blickfeld der Literatur, aber auch anderer Künste geraten. Das Motiv eignet sich besonders gut für die künstlerische Auseinandersetzung mit Alterität und Fremdheitserfahrungen und dient als Projektionsfläche für Sehnsüchte und Wünsche, Ängste und Alpträume.

In die Figur des fremden Kindes ist nicht selten die Grundspannung von Erlösung und Verführung eingeschrieben, so auch in

E.T.A. Hoffmanns berühmtes Kunstmärchen „Das fremde Kind“, das für die Tagung titelgebend war. Hier wie in vielen anderen Erzählungen taucht das fremde Kind wie aus dem Nichts auf und verändert seine Umge-

Eröffnung der Tagung „Das fremde Kind“ durch Christiane Raabe



bung – nicht immer zum Guten. Erst in der neueren Kinderliteratur wirkt das fremde Kind meistens mit einer befreienden, bestärkenden, manchmal sogar messianischen Kraft. Berühmte Beispiele sind Astrid Lindgrens „Pippi Langstrumpf“, Michael Endes „Momo“ oder J.K. Rowlings „Harry Potter“.

Die Tagung verfolgte anhand historischer, kultureller und theoretischer Kontexte die Frage, warum Kindheit und Fremdheit so häufig in Verbindung auftreten. Neben renommierten Geisteswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern wie Thomas Boyken, Hans Richard Brittnacher, Marco Frenschkowski oder Monika Schmitz-Emans war es ein Anliegen, auch der Nachwuchswissenschaft ein Forum zu geben. Zudem setzten Beiträge der Kunsthistorikerin Katrin Dybala vom Bucerius Kunst Forum in Hamburg, die eine viel beachtetet Ausstellung über das Kind in der bildenden Kunst kuratiert hat, oder des Politikwissenschaftlers Peter Seyferth über verschleppte Kinder im 20. und 21. Jahrhundert aktuelle Akzente.

Die Tagung, die die Internationale Jugendbibliothek gemeinsam mit Prof. Dr. Markus May von der Ludwig-Maximilians-Universität München durchführte, wurde vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München, der Bünemann Stiftung und dem Graduate Center der Ludwig-Maximilians-Universität München gefördert. Ein Tagungsband ist in Vorbereitung.

FACHPUBLIKATIONEN

Books on Books

Seit vielen Jahren betreut die Internationale Jugendbibliothek die Kolumne „Books on Books“ der Zeitschrift „Bookbird“ des International Board on Books for Young People (IBBY). Mitarbeiterinnen und Stipendiaten sowie der Bibliothek verbundene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler rezensieren für die Kolumne Fachliteratur zur Kinder- und Jugendliteraturforschung. Darüber hinaus wird zweimal jährlich ein Bericht über eine Ausstellung oder ein für die internationale Leserschaft interessantes Literaturprojekt der Bibliothek in „Bookbird“ veröffentlicht. Im Jahr 2025 erschienen neben zwölf Rezensionen zu internationaler Sekundärliteratur Berichte von Katja Wiebe über ein ukrainisches Bücherprojekt („White-Blue-Yellow Children’s Book Bridge: A Bavarian-Ukrainian Project“ (Bookbird 2025, 63.4) sowie von Katja Wiebe und Jutta Reusch über das Colibri-Projekt („Colibri – Corpus Libri et Liberi. Digitization of 19th-Century Children’s and Young Adult Literature“ (Bookbird 2025, 63.4).

GREMIEN DER STIFTUNG INTERNATIONALE JUGENDBIBLIOTHEK 2025

Stiftungsrat

- Vorsitzender
Dr. Rolf Griebel, Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek a. D.
- Stellvertretende Vorsitzende
Dr. Sabine Solf, UNESCO
- Anton Biebl, Kulturreferent der Landeshauptstadt München (bis Juli 2025)
- Uta-Christina Biskup, Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Dr. Elisabeth Donoughue, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
- Bärbel Dorweiler, Verlegerin Thienemann Esslinger
- Johannes Ebert, Generalsekretär des Goethe-Instituts
- Christopher Franceschelli, Handprint Books, Verleger, USA
- Ole Schultheis, Freundeskreis der Stiftung Internationale Jugendbibliothek e.V.
- Eberhard Spangenberg

Stiftungsvorstand

- Vorsitzende:
Dr. Max Medrisch
Dr. Christiane Raabe
Clara Fernández López

INSTITUTIONELLE FÖRDERER

- Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
- Landeshauptstadt München

PROJEKTFÖRDERER

- Bayerische Staatskanzlei
- Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
- Binette Schroeder Stiftung
- Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Bünemann Stiftung
- Bürgervereinigung Obermenzing e.V.
- Hans-Dieter Beck Stiftung
- Ellis Kaut Stiftung
- Erbengemeinschaft Michael Ende
- Frankfurter Buchmesse GmbH
- Freundeskreis der Stiftung Internationale Jugendbibliothek
- Gewinn-Spaarverein der Sparda-Bank München e.v.
- James Krüss Erbengemeinschaft
- Kohlndorfer Stiftung
- Kulturreferat der Landeshauptstadt München
- Niederländischer Kulturfonds
- Verein der Freunde von Schloss Blutenburg
- Waldemar-Bonsels-Stiftung
- Werner Reichenberger Stiftung

- Helga Beck
- Walter Mendel und Nadja Kaiser (Schlossschänke Blutenburg)
- Beltz & Gelberg Verlag
- Carlsen Verlag
- Kosmos Verlag
- Mixtvision
- Oetinger Verlag
- Silberfisch Hörbuchverlag
- Thienemann Verlag
- Von dem Knesebeeck Verlag

ZAHLEN UND FAKTEN 2025

Personal	
Stellenplan	
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	22,5
Volontäre	1
Auszubildende	3
Gesamtabschluss	
Einnahmen in Euro	3.126.137
davon institutionelle Zuwendungen	2.491.074
davon Einnahmen (Eigenmittel)	258.767
davon Einnahmen Drittmittel (projektbezogen)	202.144
davon Drittmittel aus Vorjahr	174.152
Ausgaben in Euro	
davon Personalkosten	2.090.538
davon Sachkosten	635.820
davon Investitionen (inkl. EDV)	23.462
davon projektbezogene Ausgaben (Drittmittel)	169.456
Bestände, akzessioniert	
Medieneinheiten	693.391
darunter historische Bestände	70.789
darunter Primärliteratur, Magazinbestand	553.051
darunter Sekundärliteratur, inkl. Zeitschriften	46.323
darunter Ausleihbestand der Kinderbibliothek	23.228
Medienzugang	
Medieneingang gesamt	13.130
davon aktuelle Verlagsprogramme	6.527
davon private Schenkungen	6.603
Katalogisierter Medienzugang	8.255

Benutzung	
Entleihungen gesamt	54.166
davon Kinderbibliothek	44.024
davon Lesesaal (inkl. Nachlassmaterialien)	9.654
davon Fernleihe	90
Dokumentenlieferung	398
Besucherzahlen	
Besucherzahlen gesamt	41.877
davon Kinder und Jugendliche	26.037
davon Erwachsene	15.840
davon Benutzerinnen und Benutzer der Kinderbibliothek	14.500
davon Benutzerinnen und Benutzer der Forschungsbibliothek	1.040
davon Besucherinnen und Besucher der Museen und Ausstellungen	5.522
davon Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Veranstaltungen	7.569
davon Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Schulklassenprogramm	10.846
davon Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Sprach- und Malkursen	2.400
Lesemuseen, Ausstellungen	
Tagesbesucherinnen und -besucher gesamt	5.522
davon Lesemuseen	3.155
davon Wechselausstellungen	2.407
36 Bibliotheksführungen für Erwachsene	629
Öffentliche Veranstaltungen	
Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesamt	7.569
Lesungen, Podien, Vorträge, Fortbildungen	2.320
Familien- und Hoffeste	2.512
Bücherclubs für Kinder und Jugendliche, Ferienkurse	2.737
Veranstaltungen für Schulklassen	
Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesamt	10.846
104 Lesungen und Veranstaltungen	8.299
80 Workshops zu Ausstellungen, Schreibwerkstätten	1.768
31 Führungen	710
2 mehrtägige Bildungsprojekte	69

Impressum

Jahresbericht 2025

© 2026 Stiftung Internationale Jugendbibliothek

Text und Redaktion: Dr. Christiane Raabe

Gestaltung, Layout und Satz:

Eva Geck, Ute Konstanzer

Kontakt

Stiftung Internationale Jugendbibliothek

Schloss Blumenburg, 81247 München

Deutschland

Tel.: +49-(0)89 8912110

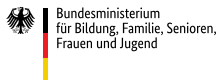
E-Mail: info@ijb.de

www.ijb.de

Bankverbindung für Zustiftungen

Deutsche Bank, IBAN: DE75 7007 0010 0186 0303 00

Institutionell gefördert von



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst

